

DRESDNER MORGENPOST

Sonnabend, 6.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: imago images/opokupix

Skandal

S. 22



Boxer Schwarz schlägt Frau nieder

Foto: Stamford University

Volleyball

S. 23



Dresdner SC holt nächstes US-Talent

Weißer Flotte S. 4/5



Suche nach Investor läuft

Foto: Thomas Türpe

Bordell-Razzia S. 12



Polizei stoppt Rotlicht-Karriere

Foto: Eric Minich, privat

Stiller Protest S. 6/7



Veranstalter auf der Straße

Foto: Petra Hornig

4,2 Prozent rauf S. 2



Mehr Geld für unsere Rentner

Foto: imago images/Westend61

Keller-Kracher um Klassenerhalt

Dynamo

Heute geht es um alles!

S. 16/17



Fotos: imago images/Westendf1, imago images/De Grabowsky

Trotz Corona können sich Rentner auch dieses Jahr über mehr Geld freuen.

Rentner kriegen mehr Geld

BERLIN - Die rund 21 Millionen Rentner in Deutschland bekommen ab Juli mehr Geld. Der Bundesrat stimmte gestern einer entsprechenden Verordnung der Bundesregierung zu.

Die Renten gestiegen. Die sogenannte Standardrente steigt nach Angaben der Bundesregierung auf 1538,55 Euro im Westen (plus 51,37 Euro) und 1495,35 Euro im Osten (plus 60,30 Euro). Die Standardrente ist eine Vergleichsgröße, die rechnerisch derjenige bekäme, der 45 Jahre lang als Durchschnittsverdiener Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt hat.



Ab 1. Juli gibt es ein dickes Plus bei der Rente.



Fotos: dpa/Patrick Semansky, dpa/Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord, picture alliance/Alberto Cattaneo

Für dieses Foto ließ US-Präsident Donald Trump (73) friedliche Demonstranten gewaltsam vertreiben.

Bürgerrechtler verklagen Trump

WASHINGTON - US-Bürgerrechtler haben die Regierung von Präsident Donald Trump (73) wegen des harten Vorgehens der Polizei gegen Teilnehmer einer Kundgebung vor dem Weißen Haus verklagt. Bei der angeordneten Räumung seien Tränengas und Gummigeschosse gegen Demonstranten eingesetzt worden, die friedlich gegen den Tod des Afroamerikaners George Floyd (†46) protestiert hätten.

So heißt es in der Klageschrift, die die Bürgerrechtsorganisation ACLU vor einem Bundesgericht eingereicht hatte. „Der beschämende, verfassungswidrige, unprovokierte und offen gesagt kriminelle Angriff des Präsidenten auf Demonstrationen, weil er mit deren Ansichten nicht einverstanden war, erschüttert die Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung unserer Nation“, so ein ACLU-Sprecher.

• Neue Ermittlungen im Fall Maddie • Spur führt nach Sachsen-Anhalt

Was hat Christian B. mit der vermissten Inga zu tun?



Inga (5, F.I.) verschwand im Frühjahr 2015 spurlos. Nun wird im Zusammenhang mit dem Fall Maddie (r.) erneut ermittelt.



Einsatzkräfte suchten vor fünf Jahren auch in diesem Waldgebiet bei Stendal (Sachsen-Anhalt) nach der vermissten Inga.



Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter Christian B. (43) sitzt derzeit in Haft.

Vorgut fünf Jahren verschwand die damals fünfjährige Inga aus einem Wald im nördlichen Sachsen-Anhalt. Umfangreiche Ermittlungen konnten ihr Schicksal nicht aufklären. Helfen Ermittlungen im Fall Maddie jetzt weiter?

Ebenso unklar ist, was mit Inga geschah, als sie am 2. Mai 2015 aus einem Wald bei Stendal scheinbar spurlos verschwand. In den Ortsteil Wilhelmshof hatte sie mit ihrer Familie aus Schönebeck einen Ausflug gemacht. Man wollte Holz für ein Lagerfeuer suchen. Nachdem Inga nicht zurückkehrte, startete eine riesige Suchaktion auf dem gut 3500 Hektar großen Gelände, Hubschrauber wurden eingesetzt, ebenso besonders sensible Suchhunde. Inga blieb wie vom Erdboden verschluckt. Umfangreiche Ermittlungen konnten den Fall bislang nicht klären.

Die dreijährige Maddie aus Großbritannien verschwand aus einer Appartementsanlage in Portugal, die fünfjährige Inga in der Nähe von Stendal im Norden Sachsen-Anhalts - nun prüfen Ermittler, ob es einen Zusammenhang zwischen den Fällen der zwei kleinen blonden Mädchen gibt. Die Staatsanwaltschaft Stendal teilte mit, im Zusammenhang mit dem Tatverdacht gegen einen Deutschen im Fall Maddie werde nach Anhaltspunkten für Zusammenhänge zum Fall Inga gesucht. Die Frage sei auch, ob sich daraus ein Anfangsverdacht gegen den Tatverdächtigen ergebe.

Die „Magdeburger Volksstimme“ berichtete über Verbindungen des Beschuldigten im Fall Maddie nach Sachsen-Anhalt. Er soll ein Grundstück im Landkreis Börde besessen haben. Dort fanden Beamte im Februar 2016 einen USB-Stick mit Kinderpornografie. Damals hätten Ermittler auch Spuren mit denen im Fall Inga abgeglichen.

Am Mittwochabend war überraschend bekannt gegeben worden, dass der mehrfach vorbestrafte Christian B. (43) im Fall Maddie unter Mordverdacht steht. Die ermittelnde Staatsanwaltschaft Braunschweig geht davon aus, dass das am 3. Mai 2007 im portugiesischen Praia da Luz verschwundene Mädchen tot ist. Was tatsächlich geschah, ist bislang nicht bewiesen.

Auch von einem Parkplatzrempel des Verdächtigen auf der A2 bei Helmstedt einen Tag vor Ingas Verschwinden wird berichtet. Der beschuldigte Sexualstraftäter sei zwischen Braunschweig und Börde gependelt. Der Ort, an dem Inga verschwand, liegt mit etwa 100 Kilometern in nordöstlicher Richtung abseits der Route.

Tabu-Thema am Traumstrand

LISSABON - Wenn man mit einem der rund 3500 Bewohner von Praia da Luz ins Gespräch kommen möchte, dann sollte man eines auf keinen Fall tun: den Namen „Maddie“ erwähnen. Seit dem spurlosen Verschwinden (im Mai 2007) des damals 3-jährigen britischen Mädchens aus einer Ferienanlage im beschaulichen Örtchen an der Algarve-Küste fühlt man sich hier stigmatisiert.

Die Hoffnung, der Fall möge nach 13 Jahren endlich in Vergessenheit geraten, machten jetzt die Nachrichten aus Deutschland mit einem Schlag zunichte: Am „Strand des Lichts“ löst die Nachricht, dass ein 43 Jahre alter Mann, der in Kiel hinter Gittern sitzt, der Entführung und Ermordung von Maddie verdächtigt wird, keine Erleichterung aus.

Vielmehr werden alte Wunden aufgerissen. Viele erinnern sich nun wieder mit Schrecken daran, wie damals der für die Region lebenswichtige Tourismus nach dem Verschwinden des Mädchens für einige Jahre deutlich zurückging.

Der Strand von Praia da Luz an der portugiesischen Algarve-Küste.



Foto: dpa/AP/Almananda Franca



Der Dax umfasst die 30 wichtigsten deutschen Unternehmen. Die Lufthansa gehört nicht mehr dazu.

Nächster Rückschlag für die Kranich-Airline

Dax-Abstieg der Lufthansa ist besiegelt

Die Corona-Krise wirbelt auch die erste deutsche Börsen-Liga durcheinander: Dax-Gründungsmitglied Lufthansa muss Platz machen für die „Deutsche Wohnen“.

Die Lufthansa steckt mitten in einem Krisen-Jahr: Rettungspaket, Schrumpfkurs und nun auch noch der Abstieg aus dem Dax.

Die Corona-Krise trifft die Lufthansa mit voller Wucht. Nach fast genau 32 Jahren verliert die Fluggesellschaft ihren Platz im Leitindex. Vom 22. Juni an findet sich das Gründungsmitglied des Deutschen Aktienindex im MDax der mittelgroßen Werte wieder. Nutznießer der Lufthansa-Misere ist der Berliner Immobilien-

konzern „Deutsche Wohnen“, der sich schon seit geraumer Zeit Hoffnungen auf eine Aufnahme in den Kreis der 30 Dax-Kornerne machte. Nach der Entsendung der Deutschen Börse lagen die Aktien beider Konzerne zunächst im Plus. Zuvor war der Kurs der Lufthansa-Aktie im Sog der Corona-Krise eingebrochen.

Wirtschaftsweisen sehen Konjunktur im Keller

BERLIN - Die sogenannten Wirtschaftsweisen müssen ihre Konjunkturprognose für Deutschland nach unten korrigieren. Die im März aufgestellte Prognose war angesichts der damals nicht vorherzusehenden Ausmaße der Corona-Pandemie deutlich zu positiv ausgefallen. Der Chef der Wirtschaftsweisen, Lars Feld (53), sagte gegenüber der Funke Mediengruppe: „Der Lockdown hat länger gedauert, und die Außenwirtschaft wird härter getroffen als erwartet. Vor allem im Hinblick auf die USA waren wir deutlich zu optimistisch.“

Meine Meinung



Kultur in der Krise

Von Sebastian Günther

Mit der Kultur in Dresden ist das so meine Sache. Auf den Status einer Kulturstadt europäischen Ranges ist man stolz. Hohe Kunst wie Schauspiel und Oper werden daher in Millionenhöhe von öffentlichen Geldern finanziert. Zu Recht. In den Schatten stellt dieser Status aber auch die Kultur der kleinen Bühnen und privaten Häuser. Konzerte, Volksfeste, Kabarette, Clubs. Eine Krise, wie jetzt Corona sie darstellt, mag bei der öffentlich geförderten Kultur zwar Sorgenfalten verursachen, aber keine Existenzängste. Die sind dafür in der privaten Event-Branche längst Realität! Etliche Macher und Helfer wurden von heute auf morgen erwerbslos.

Sie verlegen Kabel, bauen Bühnen, organisieren Feste, buchen Künstler, vermieten Zelte. Eine Branche mit Tausenden, meist „unsichtbaren“ Mitarbeitern.

Und genau diese fühlen sich allein gelassen. Soforthilfen dürfen in Sachsen nicht für den Lebensunterhalt verwendet werden. Ein Zustand, der für viele Selbstständige das K.O. bedeutet. Sie melden Hartz IV an, kleinen Firmen droht die Insolvenz.

Anderer Länder haben bereits nachreguliert. Sachsen tut sich da noch schwer. Der Branche fehlt offensichtlich das Scheinwerferlicht, das sie sonst auf andere richtet.

Klar schreien in dieser Krise nun alle nach Hilfe. Das Kulturland Sachsen braucht daher jetzt viel Feingefühl, um an den richtigen Stellen etwas zu bewirken. Kultur ist mehr als nur Oper und Barock. Bericht Seiten 6/7

Nachrichten

Tierhäuser wieder geöffnet

SÜDVORSTADT - Ab heute gibt's wieder vollen Tiergenuss im Dresdner Zoo: Terrarium, Prof.-Brandes-Haus, Streichelgehege, das Afrika- sowie das Giraffenhaus und der Zoo unter der Erde sind freigegeben. Allerdings gilt in den Häusern eine „Einbahnstraßenregelung“, ein Mund-Nasen-Schutz sollte getragen werden.

Einbruch in Lagerraum

ALTSTADT - Der Lagerraum einer Gaststätte in der Wilsdruffer Straße war das Ziel von Einbrechern. Sie hebelten eine Zugangstür auf und durchsuchten die Räume. Ob etwas gestohlen wurde, ist nicht bekannt. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 1000 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Schaffen es die Traditionsschiffer so aus der Insolvenz?

Weißer Flotte appelliert an Dresdner:

Jetzt bitte alle auf die Dampfer!



Die Schiffe der Weißen Flotte fahren trotz Insolvenz.

Von Alexander Buchmann

Die Nachricht über den drohenden Untergang der Weißen Flotte war nicht nur für viele Dresdner ein Schock. Gestern haben sich die Chefs geäußert, wie es mit der ältesten Raddampferflotte der Welt nach dem Insolvenzantrag weitergehen soll. Die gute Nachricht: Es geht zunächst einmal weiter.

Die Schiffe fahren nach Plan, und auch die Mitarbeiter bekommen ihr Gehalt. Für Mai kam das noch einmal von der Sächsischen Dampfschiffahrt (SDS), von Juni bis August wird es von der Agentur für Arbeit gezahlt. In dieser Zeit soll mit der Fortsetzung der

bereits 2019 begonnenen Restrukturierung ein Weg aus der Krise gefunden werden.

Die soll in Eigenverantwortung und mithilfe des Insolvenzrechts erfolgen. Dafür bekommt die Geschäftsführung der SDS Verstärkung. Während sich die bisherigen Chefs Karin Hildebrand (65) und Jeffrey Pötzsch (48) weiter um die laufenden Geschäfte kümmern, soll Burkhard Jung (53) als Sanierungsgeschäftsführer die Restrukturierung managen. Überwacht wird das Ganze von Frank-Rüdiger Scheffler (62), der vom Amtsgericht als sogenannter Sachwalter eingesetzt wurde. Seine Position ist vergleichbar mit der eines Aufsichtsrats. Fest steht: Um die

Weißer Flotte dauerhaft in ruhigeres Fahrwasser zu manövrieren, braucht es frisches Geld.

„Ein Schuldenerlass hilft nicht. Dadurch wäre immer noch kein Geld auf dem Konto“, sagt Jung. Das soll von einem Investor kommen, der in den nächsten Monaten gefunden werden soll. Erste Interessenten hätten sich bereits gemeldet, konkrete Angebote gebe es noch nicht. Jung ist aber optimistisch, jemanden zu finden.

Dass die Flotte auf Dauer ein Zuschussgeschäft sein wird, sieht er nicht. Jeffrey Pötzsch wünscht sich zudem ein stärkeres Engagement des Freistaates. Ein weiterer Wunsch richtet sich an die Dresdner und ihre Gäste: „Ich rufe Sie auf, auf den Schiffen zu fahren.“

Grüne lehnen Übernahme der Weißen Flotte ab

Foto: Petra Hornig



Die Dresdner Grünen wollen die Weiße Flotte nicht um jeden Preis in der aktuellen Form retten und weiterbetreiben.

Obwohl die Dresdner Dampferflotte laut dem Landtags-Grünen Thomas Löser (48) ein Stück „schwimmende Industriekultur“ ist, müsse

Stadttrat Torsten Schulze (50, Grüne) ist gegen ein „weiter wie immer“ bei der Dampfer-Rettung.

man „grundsätzlich infrage stellen, ob unter den Bedingungen des Klimawandels und häufiger niedriger Pegelstände die Dampferflotte gewinnorientiert zu betreiben ist“.

Stadttrat Torsten Schulze (50, Grüne): „In Anbetracht des Klimawandels ist für uns eine Weiterführung wie bisher infrage zu stellen.“ Und: „Eine Übernahme in den VVO, wie sie OB Hilbert fordert, löst die Probleme nicht, es verlangt sie nur.“ DiHe

Gemeinsam wollen die Geschäftsführer Jeffrey Pötzsch (48) und Karin Hildebrand (65), Sachwalter Frank-Rüdiger Scheffler (62) und Sanierungsexperte Burkhard Jung (53, v.l.) die SDS zurück in ruhiges Fahrwasser führen.



Fotos (3): Thomas Türpe



Die Mitarbeiter kämpfen für ihre Jobs. Die Gehälter sind zumindest in den nächsten Monaten sicher.

Kostenexplosion am Blauen Wunder

Wo sollen bloß die 90 Mio. Euro her kommen?

Alarmstufe Rot am Blauen Wunder! Weil die Fördermittel vom Freistaat nicht fließen, weil es statische Probleme gibt und weil überhaupt Geld fehlt, startet die Komplettsanierung viel zu langsam. Das hat Folgen: Die Kosten verdoppeln sich von 45 auf 90 Millionen Euro. Eine teilweise Sperrung droht.

Eigentlich wollte die Stadt ab 2020 pro Jahr 5 Millionen investieren.



Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (43, Grüne)

1,5 Millionen Euro sollten aus Eigenmitteln kommen, der Rest vom Freistaat. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (43, Grüne): „Diese Förderung konnte vom Freistaat nicht berücksichtigt werden, durch die aktuelle Haushaltssperre sind auch die Eigenmittel gesperrt.“

Zudem kann auf der Brücke immer nur im Frühjahr ein Teilgerüst aufgebaut werden, welches im Herbst wieder abgebaut werden muss. All das

führt sehr wahrscheinlich zu einer deutlich längeren Bauzeit und zu einer Verdopplung der Baukosten. Das ergab jetzt eine Anfrage von Linke-Stadtrat Tilo Wirtz (52).

Das kann Folgen haben: Sollte sich der Zustand der Brücke erheblich verschlechtern, müssten laut Stadt zunächst alle Lkw und Busse runter. In einem zweiten Schritt würde eine Fahrspur reduziert, weiterhin ist eine Einbahnstraße über die Brücke denkbar.

Wie geht es nun weiter? „Wir müssen das Blaue Wunder um jeden Preis erhalten. Es ist ein Wahrzeichen der Stadt“, so

Wirtz. Die Freien Wähler wollen „notfalls die für das Neue Rathaus gebunkerten 100 Millionen Euro für die Brücke freigeben.“ DiHe



Die Rettung des Blauen Wunders verteuert sich von 45 auf 90 Millionen Euro.

Foto: Eric Münch, Petra Hornig

418 Tonnen! So viel wilder Müll überall

Wer kennt das nicht? Auf den Elbwiesen, im Großen Garten, in der Heide - überall liegen Abfälle, die von Stadtbewohnern zurückgelassen oder sogar vorsätzlich weggeworfen worden sind. Allein 2019 musste die Stadtreinigung in Dresden insgesamt 418 Tonnen Restmüll, 183 Haushaltsgroßgeräte, 953 Elektrokleingeräte, 1300 Fahrzeugreifen, 251 Bildschirme und 148 Kühl-

geräte von öffentlichen Plätzen entfernen. „Dresdens Elbwiesen, Parks und Grünflächen sind attraktive Freizeitorde, an denen man Natur und Landschaft erleben und zugleich viel lernen kann. Doch Verschmutzung und Vermüllung mindern das Naturerlebnis und sind ein Ärgernis - nicht nur für viele Dresdnerinnen und Dresdner, sondern auch für alle Wiesenbewohner“, sagt Umwelt-



418 Tonnen Restmüll in Dresden. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen (54, Foto oben) zog gestern große Abfallbilanz.

Fotos: Gregor Krueger, P. Hornig

bürgermeisterin Eva Jähnigen (54, Grüne) bei einem Treffen mit Stadtbezirksamtsleiter Christian Wintrich (63) am Elbufer in Pieschen. Um der illegalen Müllentsorgung entgegenzuwirken und vor allem junge Menschen auf die Problematik aufmerk-

sam zu machen, hat die Stadtverwaltung jetzt ein liebevoll illustriertes Kinderbüchlein herausgebracht. Der Held der Geschichte ist Regus Regenwurm, der als Wiesenbewohner unter den Auswirkungen der unrechtmäßigen Abfallbeseitigung leidet. my

Hilfeschrei von Dresdens Kulturmachern

„Ohne uns ist Stille“

Sie sind die Experten, wenn es darum geht, laut aufzureden. Nun leiden sie besonders unter der verordneten Stille. Konzertmacher, Künstler, Kulturschaffende. Eine Branche, der Corona den Stecker gezogen hat. Gestern setzte sie ein Zeichen.

Große Bühne und tausend Stühle auf dem Theaterplatz. Auch die Band Silly ist da, trotzdem

stimmt hier etwas nicht: Es ist verdammt still. Keine Musik, kein jubelndes Publikum. „Eigentlich würden wir hier zum Stadtfest auftreten, doch abgesagt“, so Gitarrist Uwe Hassbecker (59). Ein Beispiel für fast alle Konzerte und Events. In einem Videoclip äußern sich u. a. Silbermond: „Es trifft besonders alle, die hinter den Kulissen tätig sind.“

Bühnenbauer, Tontechniker und Veranstalter sind von der Krise

hart getroffen. Etwa 1 Mio. Menschen arbeiten deutschlandweit in dem Segment. Während Förderungen für Wirtschaft in Milliardenhöhe ausgezahlt werden, fühlt sich die Event-Branche nicht wertgeschätzt. „Die Soforthilfe muss auch für den Lebensunterhalt genutzt werden dürfen“, beklagt ein Schauspieler, der plötzlich keine Einnahmen mehr hat. „Mein Körper ist mein Arbeitsinstrument“, begründet er sein Anliegen. Applaus von den rund 1000 anwesenden Branchenkollegen.

Veranstalter Rodney Aust (49) fordert mehr Vertrauen durch die öffentliche Hand und einen Gebührenerlass für Kulturschaffende, stellt dafür auch Millionenprojekte wie den Dresdner Fernsehturm infrage.

Vor Ort ist auch Sachsens Kulturlinienministerin Barbara Klepsch (54, CDU). Auf konkrete Forderungen will sie nicht eingehen.

stellt aber ein Paket in Höhe von 50 Mio. Euro in Aussicht, das in Kürze vom Kabinett verabschiedet werden soll. Begeisterung löste diese Verkündung nicht aus.



Die Band Silly demonstrierte vor historischer Kulisse.



Tontechniker Bühnenbauer Requisiteure

Mit leeren Stühlen auf dem Theaterplatz demonstrierten Dresdens Kulturschaffende - Tontechniker, Bühnenbauer, Requisiteure (F.L.) - für mehr Unterstützung.



Auch Veranstalter Bernd Aust (75) ist von der Krise betroffen.



Normalerweise legt er weltweit auf: Dresdens Star-DJ Eskei83. (37)

Turbulenter Start Florian Hanisch ist Dresdens neuer Tierheim-Chef



Einfach tierisch! Der neue Tierheim-Chef Florian Hanisch (34) mit einem Waldkauz und Deutsch Drahthaar Faun (2).

Auch eine Bartagame ist im Tierheim zu Hause.

Das Tierheim in Stetzsch hat einen neuen Leiter - mitten in der Corona-Krise hat Florian Hanisch (34) das Ruder übernommen. Der gelernte Zootierpfleger, der seine Ausbildung im Zoologischen Garten in Dresden absolviert und zuletzt den Tierpark in Riesa geleitet hat, tritt in die Fußstapfen seines Vorgängers Hanns-Hendrik Kluge (64).

ent“, erzählt Hanisch. Eine der ersten Entscheidungen, die der gebürtige Klippenhausener treffen musste, war die vorübergehende Schließung des Tierheims für den Besucherverkehr am 17. März - nur einen Tag nach seinem Amtsantritt. Auch die Belegschaft musste gespalten werden, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. „Das war schon erst mal eine Herausforderung“, gibt Hanisch zu bedenken. „Jetzt - nach den ersten

Lockerungen - freue ich mich darauf, im Team zu arbeiten und auch die ehrenamtlichen Helfer besser kennenzulernen.“ Aktuell versorgen acht Mitarbeiter 25 Hunde, 44 Katzen und 14 weitere Tiere im Tierheim, darunter Wasserschildkröten, eine Kornnatter, einen Waldkauz, eine Bartagame und einen Königspython. Seit dem 11. Mai hat die Einrichtung für Interessenten wieder geöffnet. Anmeldung unter Tel.: 0351/452 0352. my

JETZT NEU!

MORGENPOST am Sonntag

7. Juni 2020 1,50 € morgensonntag.de

Dynamo So lief das Endspiel in Wiesbaden

Bundesliga Bleibt RB weiter im Rennen?

Dresden So lief das Anbaden

Sachsen Kultur zieht ins Freie

Was bleibt, wenn Corona geht? S. 12-17

Geschichte Ein Wunder wird entdeckt

Mehr Sonntag für Sachsen.

Die Vonovia wird immer „dichter“: Baustart für 130 neue Wohnungen



Foto: Eric Münch

Dieser Hinterhof an der Seidnitzer Straße wird bebaut, der Widerstand einzelner Anwohner war groß.

Aller Protest der Anwohner hat nichts genutzt: Die Vonovia „verdichtet nach“. An der Seidnitzer Straße (Nähe Straßburger Platz) werden grüne Hinterhöfe zugebaut. So sollen dringend benötigte 130 neue Wohnungen entstehen. Gestern rollten die Bagger an. Gebaut wird in fünf Abschnitten. Los geht es im südlichen Bereich der Seidnitzer Straße. Zunächst mussten 118 Bäume und Sträucher entfernt werden, um Platz für die Baustellen zu schaffen. Als Ausgleich pflanzt Vonovia

später 196 Gehölze neu und begrünt teilweise die Dachflächen der Neubauten. Der Bau des zweiten Gebäudes folgt ab Juli 2020. Im Sommer 2022 soll alles fertig sein. Bis dahin leben die Anwohner der umliegenden Häuser an einer Baustelle. Vorhandene Pkw-Stellplätze und Garagen im Quartier seien vorübergehend nur „sehr eingeschränkt“ verfügbar. Um die Anwohner möglichst gut einzubinden, wird ein Kontaktbüro eingerichtet. Der erste „Quartiersbote Seidnitzer

Straße“ wurde verteilt. Die Vonovia investiert etwa 25 Millionen Euro. Der kalkulierte Mietpreis soll unter zehn Euro pro Quadratmeter liegen. Für Neubauten ist das mittlerweile günstig. DIH



Jens Zander (Architekt, 50, v.l.), Lars Bendixen (43, Projektleiter) und Alexander Wuttke (39, Regionalleiter Vonovia) vor dem ersten Bagger-Griff.



So soll der Neubau ab 2022 aussehen.

Grafik: Vonovia SE/André Wisniog

Prostitution in Dresden heute

Käufliche Liebe in Dresden

vom Mittelalter bis Heute

MOPO Serie - Letzter Teil

Sex gegen Geld - Puffs und Huren gab's in Dresden schon immer. Die Liebesdamen der Stadt wurden in den letzten tausend Jahren von ihren Freiern begehrt und von der Obrigkeit zuweilen geächtet. Das „sündige“ Gewerbe erregt bis heute die Gemüter, wenn auch meist hinter vorgehaltener Hand. Der „Internationale Hurentag (2. Juni) ist für die Morgenpost Anlass zu einer prickelnden Serie: In „Käufliche Liebe“ nehmen wir Sie mit auf einen Streifzug durch die Lotterbetten und Liebes-Etablissements der Stadt - vom Mittelalter bis in die Gegenwart - und verraten Ihnen dabei manches pikante Geheimnis. Heute im letzten Teil: Eine Liebesdame plaudert aus dem Nachtkästchen!

Ach, wie verführerisch ... So wie diese Prostituierte sehen auch Liebesdamen im Bordell von „Puffmutter“ Sonja (63) aus. Sie selbst will nicht erkannt werden - nicht mal ihre Familie weiß, was sie beruflich so treibt.

Die intimen Bekenntnisse von Bordell-Chefin Sonja

Fotos: dpa/Boris Roessler, Stefan Hissel, Eric Münch

Von Anneke Müller

Rotlichtviertel und Straßendreck haben sich in Dresden nicht durchgesetzt. Dennoch bieten schätzungsweise 400 bis 600 Frauen und 80 bis 100 Männer ihre Liebesdienste in der Landeshauptstadt an. Käufliche Liebe wird außer in vier größeren Eros-Centern hauptsächlich in Wohnungsbordellen (60 bis 100) praktiziert. Sonja (63) ist eine von ihnen, die seit 2001 ihren eigenen Puff betreibt.

Sonja lacht, als sie die Tür öffnet. Der Name, den sie sich selbst gegeben hat, passt zu ihr. „Ich habe Frieden im Herzen“, erklärt sie. Mitten in einem Wohngebiet hat Sonja eine ganze Etage mit mehreren Wohnungen zu gewerblichen Bedingungen in einem Mehrfamilienhaus angemietet. Der Vermieter weiß Bescheid. Rundherum leben Studenten. Man grüßt sich freundlich. Sonja ist die Seele ihres Ladens. Sie vereinbart Termine mit liebesfreudigen Herren, koordiniert die Vergabe ihrer vier Zimmer an Prostituierte und beschäftigt sogar eine „Hausdame“ zur Unterstützung. „Wir sorgen dafür, dass sich

die Männer nicht begegnen und immer alles sauber ist.“ Coronabedingt sind die „Bauernstube“ und die anderen individuell eingerichteten Lustkammern derzeit verwaist. „Es rufen so viele an“, sagt Sonja wehmütig mit Blick auf die leeren Betten. Ihr fehlen ihre „Mädels“, der Trubel. Die älteste ihrer Damen ist 78 Jahre alt. Sie wird gern gebucht. Sonja achtet sehr darauf, an wen sie die Zimmer vermietet: „Kein Alkohol, keine Drogen und nur Frauen, die keinen Zuhälter haben.“ Die Preise, die die Prostituierten veranschlagen, beginnen bei 50 Euro, für eine schnelle Nummer.

Sonja kennt das Geschäft von der Pike auf. Sie kam 1997 nach

Dresden, ging selbst ein paar Jahre an, dann hat sie sich zurückgezogen. „Das Gesetz steht in der Kritik, auch wegen der Anmeldepflicht für Prostituierte. Der Verlust der Anonymität schreckt ab.“ Sibylle Himsel (41), Fachbeauftragte für Sexarbeit in Dresden, schätzt, dass die Zahl der Wohnungsbordelle inzwischen abgenommen hat. Auch Sonjas Familie, die nicht in Dresden lebt, weiß nicht, dass sie ein Bordell betreibt. Sie will das so: „Wir sind stigmatisiert. Das ändern wir nicht mehr.“ Ihren Prostituierten sagt sie immer: „Wir werden nie anerkannt werden. Deshalb achtet euch selbst.“ Sie hofft, dass die Bordelle bald wieder öffnen dürfen. Vermutlich wird es dann erst einmal wie nach Feiertagen und nach den Ferien: Da schwillt das Geschäft mit der Liebe an. Trotz ihrer Unsichtbarkeit in Dresden ist „Prostitution gegenwärtig und gehört - ob wir es gut finden oder nicht - zu unserer Stadt“, betont Matthias Stiehler, Leiter Sexuelle Gesundheit vom Dresdner Gesundheitsamt, im Vorwort der gerade erschienenen Broschüre „Dresdens gekaufte Liebe“.

Das Schutzgesetz von 2017 (in Sachsen ab 2018 umgesetzt) nicht erlaubt. Das Gesetz steht in der Kritik, auch wegen der Anmeldepflicht für Prostituierte. Der Verlust der Anonymität schreckt ab. Sibylle Himsel (41), Fachbeauftragte für Sexarbeit in Dresden, schätzt, dass die Zahl der Wohnungsbordelle inzwischen abgenommen hat.

Ganz diskret: In einem Wohnhaus irgendwo in einem bürgerlichen Dresdner Viertel betreibt Sonja ihr Bordell auf einer ganzen Etage.

Auch Sonjas Familie, die nicht in Dresden lebt, weiß nicht, dass sie ein Bordell betreibt. Sie will das so: „Wir sind stigmatisiert. Das ändern wir nicht mehr.“ Ihren Prostituierten sagt sie immer: „Wir werden nie anerkannt werden. Deshalb achtet euch selbst.“ Sie hofft, dass die Bordelle bald wieder öffnen dürfen. Vermutlich wird es dann erst einmal wie nach Feiertagen und nach den Ferien: Da schwillt das Geschäft mit der Liebe an. Trotz ihrer Unsichtbarkeit in Dresden ist „Prostitution gegenwärtig und gehört - ob wir es gut finden oder nicht - zu unserer Stadt“, betont Matthias Stiehler, Leiter Sexuelle Gesundheit vom Dresdner Gesundheitsamt, im Vorwort der gerade erschienenen Broschüre „Dresdens gekaufte Liebe“.

Dies war der letzte Teil unserer Serie zur Geschichte der käuflichen Liebe in Dresden. Doch das Leben geht weiter: Was immer in der Stadt passiert - die Morgenpost hält Sie täglich auf dem Laufenden.

Arbeitsplatz für Liebesdamen: In den großen Häusern der Stadt präsentieren sich Prostituierte ihren Freiern auf solchen Bühnen.



Das „Haus Hamburg“ an der Hamburger Straße ist eines der noch vier existierenden „offiziellen“ Bordelle in Dresden. Sonjas Etablissement liegt woanders.



Arbeitsplatz für Liebesdamen: In den großen Häusern der Stadt präsentieren sich Prostituierte ihren Freiern auf solchen Bühnen.

Aus der Krise lernen?

Juni 2020

DISKUTIEREN SIE MIT UNS!

Was wird aus dem Mittelstand?

Sachsens Wirtschaft besteht größtenteils aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Sie sorgen sich, dass Corona schwerwiegende Folgen hat.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die Corona-Pandemie brachte der deutschen Bevölkerung harte Einschränkungen ihrer Grundrechte. In der viel beschworenen Stunde der Exekutive stand der Schutz der individuellen Gesundheit und des Gesundheitswesens über allem. Die geringen Fallzahlen bestätigen diesen Weg. Auch der Rechtsstaat und die Demokratie sind stabil durch die Krise gekommen.

Richtig ebendie aber war der gesellschaftliche Diskurs über viele Wochen nicht. Das ändert sich langsam - und das ist gut so. Eine offene Gesellschaft braucht immer auch den Streit über den richtigen Weg, die Suche nach der besten Lösung. Diesen Prozess kann die Gesellschaft nicht der Politik allein überlassen.

Deshalb laden wir als Sächsische Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit der Aktion Zivilcourage e.V. (AZ) aus Pina und der Technischen Universität Dresden Sie alle, verehrte Leserinnen und Leser, zu einer Debatte ein. Was können wir aus der Corona-Krise lernen? Diskutieren Sie in den nächsten sechs Wochen, vom 8. Juni bis 17. Juli, mit uns über die Folgen der Krise etwa für die Bereiche Wirtschaft, Gesundheit, Datenschutz, Bildung, Kultur, Kirche, Gleichstellung... Schicken Sie uns vorab Ihre Fragen oder schalten sich über unsere Website mit wenigen Klicks in einen digitalen Raum, wo Experten mit Ihnen die aktuellen Herausforderungen beleuchten werden. Wir freuen uns auf lebendige Dialoge!

Ihr Roland Löffler

Der Mittelstand ist Sachsens wirtschaftliches Rückgrat. 99,8 Prozent aller sächsischer Firmen sind laut aktuellem Mittelstandsbericht klein- bis mittelständisch. Über 1,16 Mio. Sachsen, also jeder vierte Arbeitnehmer im Freistaat, ist sozialversicherungspflichtig bei einem solchen Unternehmen beschäftigt. Sprich: Geht es dem Mittelstand schlecht, geht es auch Sachsen schlecht.

Corona hat die sächsische Wirtschaft hart getroffen. Zwei Drittel aller Unternehmen berichten von Umsatzrückgängen und Auftragsstornierungen. Hinzu kommen Probleme mit nicht geliefertem Material und fehlendem Personal. Aber selbst jene, die bislang noch keine Rückgänge in den Auftragsbüchern und den Umsätzen haben, sorgen sich: Denn Kurzarbeit und allgemeine Verunsicherung der Bevölkerung ziehen Kauf- und Konsumzurückhaltung nach sich. So rechnet der Einzelhandel noch nicht einmal mit dem regulären Weihnachtsgeschäft Ende des Jahres.

Droht also der wirtschaftliche Abschwung? „Angst passt generell nicht in die Wirtschaft“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Gleichwohl betont er: „Wir stehen vor großen Herausforderungen.“ Seine Einschätzung: „Aus wirtschaftlicher Sicht sind wir im ersten Drittel der Krise. Viel hängt jetzt davon ab, wie die Politik die Weichen stellt. Gelingt es uns schnell, Bewegung in die Märkte zu bringen und den Unternehmen Zuversicht zu vermitteln? Und schaffen wir es vielleicht auch, Schwächen, die in der Corona-Krise offenbart wurden, über Bord zu werfen?“

Konkret meint Brzezinski damit die in seinen Augen übergroße Bürokratie, die über



Viele Unternehmen mussten während der Corona-Krise Kurzarbeit anmelden. Jetzt läuft vielerorts der Betrieb wieder. Wie sich die Krise langfristig auswirken wird, ist noch völlig offen. (Foto: Ingo Bartussek)

die Jahrzehnte gewachsen ist, etwa im Bau- und Planungsrecht, um nur ein Beispiel zu nennen. Auch die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge mache vielen Unternehmen zu schaffen, sagt er. Um die dauerhafte Rezession, also den Abschwung der Wirtschaft, aufzuhalten, haben Brzezinski und seine Kollegen von den sächsischen Handwerkskammern gemeinsam mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern Leitlinien für ein eigenes Konjunkturprogramm des Freistaats erarbeitet. Ihre Forderung: Sachsen solle über etwaige Bundesprogramme hinaus Impulse setzen, um die heimische Wirtschaft schnell wieder auf Kurs zu bringen.

Digitalisierung und Heimarbeit In dem Papier fordern die Kammern unter anderem die schnelle Wiederherstellung aller Grundfreiheiten im europäischen Binnenmarkt, die Unterstützung von privatwirtschaftlichen Investitionen sowie mehr Geld für die Modernisierung der Infrastruktur,

etwa den Ausbau von Breitband-Anschlüssen und für die Digitalisierung. Stichwort Digitalisierung: War die sächsische Wirtschaft bislang eher zurückhaltend, habe Corona regelrecht wie ein „Digitalisierungs-Boost“ gewirkt, sagt Sylvia Pfefferkorn. Die Inhaberin einer Werbeagentur in Dresden engagiert sich seit Jahren in dem Netzwerk „Wirtschaft für ein Weltoffenes Sachsen“, in dem rund 80 Unternehmen zusammenarbeiten. So kann sie von ganz unterschiedlichen Branchen berichten.

Aus ihrer Sicht bringen die Einschnitte durch Corona auch große Chancen mit sich. Etwas, wenn es um die Ausgestaltung der künftigen Arbeitswelt geht: „Was für Arbeitnehmer früher schwer durchzusetzen war, etwa die virtuelle Teamarbeit auch von zuhause, war während Corona auf einmal dringender erwünscht“, nennt sie ein Beispiel. Sie hofft, dass die schnelle Reaktion der Unternehmen im Bereich der Digitalisierung auch auf Verwaltungsprozesse abfärbt, so Pfefferkorn.

Ein Projekt von: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. In Zusammenarbeit mit: TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN, AKTION ZIVILCOURAGE

Aus ihrer Perspektive dürfen jetzt verschiedene Aspekte nicht vernachlässigt werden: Sachsens Wirtschaft brauche gute Fachkräfte, auch aus dem Ausland - die Bemühungen darum müssten für die Wettbewerbsfähigkeit fortgesetzt werden. Dazu gehöre, dass sich der Freistaat weiter weltoffen zeigt und der europäische Wirtschaftsraum gestärkt wird. Ganz praktisch müsse Sachsen außerdem weiter auf den Ausbau als Technologie-Standort hinarbeiten. „Vieles hängt jetzt auch von der Psychologie und durchaus auch von symbolischen Handlungen der Politik ab“, sagt die Unternehmerin. Dabei sieht sie den Osten der Bundesrepublik besser gewappnet: „Wir haben ja schon eine große Umbrucherfahrung, die Menschen hier sind viel offener für Veränderungen“, ist ihre These. „Da kann der Westen noch etwas von uns lernen.“

Peter Stawowy

Diskutieren Sie mit!

Was wird aus dem Mittelstand?

Schicken Sie uns Ihre Fragen vorab auf unserer Webseite slpb.de. Nehmen Sie an den Live-Debatten teil und diskutieren Sie mit!

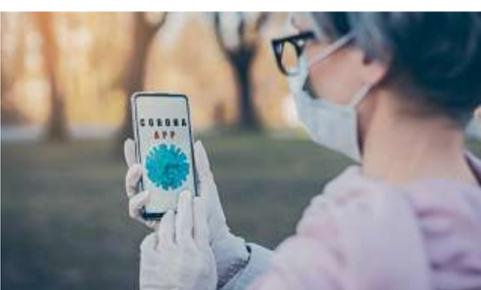
Webinar am 8.6.2020, 19-20:30 Uhr Referent: Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer HWK Dresden Moderation: Dr. Roland Löffler

Webinar am 9.6.2020, 19-20:30 Uhr Referent:in: Sylvia Pfefferkorn, Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V. Moderation: Alexandra Gerlach, Journalistin

Alle Infos: www.slpb.de

Droht totale Überwachung?

Die Corona-App kommt. Experten sind sich einig: Die heftige Debatte über den Datenschutz hat das Schlimmste verhindert.



Die Pläne der Bundesregierung für eine Corona-App hat Datenschützer alarmiert. Inzwischen ist eine bessere, dezentrale Lösung gefunden. Aber kann die App wirklich helfen? (Foto: Kzenon)

Der ursprüngliche Plan von Jens Spahn ist vom Tisch: Nach heftiger Kritik vor allem von Datenschützern lenkte der Bundesgesundheitsminister Ende April ein und veränderte den Auftrag für die beiden Firmen SAP und T-Systems, die die Corona-App programmieren. Die sogenannte Tracing-App wird also nicht alle Daten zentral speichern und auswerten, wie ursprünglich angedacht.

Die Idee hinter der App: Über die Smartphones könnte nachvollzogen werden, wer mit wem Kontakt hatte. Bei einer Neuinfektion könnten so schnell mögliche weitere Infizierte gefunden, untersucht und unter Quarantäne gestellt werden. Nur, so hatten Datenschützer die ersten Planungen kritisiert: Wenn Bewegungsdaten und Informationen von allen Nutzern der App, also potentiell allen Bundesbürgern, gesammelt werden - was könnte

sonst noch mit den Daten angestellt werden? Nach einer Welle heftiger Kritik lenkte die Bundesregierung schließlich ein: Jetzt hat sie ein System bestellt, das dezentral und mit wechselnden Tagescodes arbeitet, so dass die eindeutige Identifizierung von Betroffenen unmöglich wird. Ortsdaten über GPS oder konkrete Kontaktinformationen darf die App jetzt nicht mehr erfassen - das war in den ursprünglichen Überlegungen anders. Im Falle einer Infektion bekommen in der nun geplanten Fassung alle Geräte, die in der Nähe des Betroffenen waren und die App verwenden, einen Warnhinweis - nur versehen mit dem Zeitpunkt, wann und wie lange die beiden Smartphones mit der Corona-App einander „begegnet“ sind.

Die App braucht Vertrauen „Der Ansatz für die App ist jetzt der beste-

mögliche“, sagt der Datenschutz-Experte Henning Tillmann. Er ist Software-Entwickler und Vorstandsmitglied im Verein D64 - Zentrum für digitalen Fortschritt. Tillmann befasst sich seit Jahren mit dem Thema Datenschutz. „Mit den paar Daten, die dann gesammelt werden, kann der Staat faktisch nichts anfangen“, sagt er.

„Die Bundesregierung war allerdings in der Anfangsphase der Diskussion nicht gut beraten.“ Denn hätte man tatsächlich alle Daten auf einen zentralen Server verarbeitet, so Tillmann, wäre das eine riesige Angriffsfläche gewesen. „Die Debatte hat natürlich die Entwicklung verzögert, aber das ist ja auch die Stärke der Demokratie - dass man in der Debatte um die beste Lösung ringt.“ Dafür sitzt die Planung für die App in seinen Augen jetzt - zumindest, was das Thema Datenschutz betrifft.

Die Frage, ob die totale Überwachung droht, verneint er ausdrücklich. „Aber ob die App tatsächlich hilft, in Zukunft die schnelle Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, kann man höchstens nach einiger Zeit im Einsatz sagen.“

Tillmann weist ähnlich wie sein Kollege Dr. Nikolai Horn vom Thinktank iRights.Lab darauf hin, dass die App nur funktionieren kann,

wenn rund 50 bis 60 Mio. Deutsche sie auch nutzen. Dafür müssen sie dem Verfahren vertrauen. Aber, auch das steht fest: Die Nutzung wird freiwillig sein. Traditionell sind die Deutschen in Datenschutzfragen wesentlich zurückhaltender als manche andere Nation. Deswegen sind beide Experten sehr vorsichtig mit Erfolgsprognosen.

Digitaler Mundschutz? „Man weiß einfach nicht, ob das alles was bringt“, sagt Digitalisierungs-Vordenker Horn. Der Philosoph befasst sich viel mit ethischen Fragen der Digitalisierung. Er sei froh, dass die Diskussion über die Funktion der App zugunsten einer dezentralen Lösung ausgegangen ist - auch er spricht dieser Variante wesentlich größere Erfolgchancen zu. Ihn beschäftigt aber noch eine ganz andere, grundsätzliche Frage: „Ist die App als Mittel wirklich geeignet?“

In seinen Augen hat die laute Datenschutz-Diskussion von anderen zentralen Fragen abgelenkt. Viel wichtiger wäre seiner Ansicht nach die Debatte gewesen, in welchem Verhältnis das Recht auf informationelle Selbstbestimmung gegenüber dem Schutz der großen Masse zurückstehen sollte. Sein Fazit: Die Digitalisierung hätte mal wieder als Allheilmittel für sämtliche Probleme herhalten müssen. Das ist sie aber

nicht. Möglicherweise, so Horn, führe nämlich die ganze Diskussion nun zu einem völlig unerwünschten Ergebnis: Was, wenn die App die Menschen sorgloser werden lasse und sie folglich wieder unvorsichtiger in den Alltag gehen? Dann würde die App fast wie ein „digitaler Mundschutz“ ein Sicherheitsgefühl vermitteln, obwohl es keine vollumfängliche Sicherheit nicht gibt.

Peter Stawowy

Diskutieren Sie mit!

Corona-App und Datenschutz

Schicken Sie uns Ihre Fragen vorab auf unserer Webseite slpb.de. Nehmen Sie an den Live-Debatten teil und diskutieren Sie mit!

Webinar am 11.6.2020, 19-20:30 Uhr Referenten: Dr. Nikolai Horn, iRights/Henning Tillmann, D64 Moderation: Andreas Tietze, AZ Pirna

Webinar am 12.6.2020, 19-20:30 Uhr Referenten: Dr. Nikolai Horn, iRights Moderation: Alexandra Gerlach, Journalistin

Alle Infos: www.slpb.de

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seite: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB), Dr. Roland Löffler, Direktor, Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden, www.slpb.de, buergerdebatte@slpb.smk.sachsen.de, Texte: Peter Stawowy, STAWOWY - Agentur und Verlag Verteilerrhinweis: Diese Information wird von der SLPB im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelferinnen und -helfer zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Nachrichten

Kein Knast für Vergewaltiger

LEIPZIG - Der Sex-Psychopath, der in Leipzig eine Schwangere auf der Straße vergewaltigte und zwei weitere Frauen sexuell missbrauchte (MPOB berichtete), muss nicht ins Gefängnis. Das Landgericht wies Martin L. (31) jetzt in die geschlossene Psychiatrie ein. Zuvor hatte ein Gerichtspsychiater dem Münchner, der behauptete, im Auftrag eines Freimaurerordens gehandelt zu haben, eine schwere Schizophrenie attestiert. Damit gilt er als schuldunfähig.

Anklage wegen Totschlags

TORGAU - Nach dem gewaltsamen Tod des Torgauer Werkstatt-Besitzers Johann S. (66) am Silvestertag hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen einen 53-Jährigen erhoben. Dem Polen wird Totschlag vorgeworfen. Laut Anklage soll er seinem seit Langem in Torgau lebenden Landsmann im Streit um eine Grundstücksangelegenheit den Schädel eingeschlagen haben. Ein Prozesstermin steht noch nicht fest. Der Mann sitzt in U-Haft.

Knast für Flaggen-Schändung

BERLIN/DRESDEN - Wer öffentlich Flagge, Symbole oder Hymne der Europäischen Union beschädigt oder verunglimpft, dem drohen künftig bis zu drei Jahre Knast. Auf Initiative von Sachsen hat der Bundesrat diese Gesetzesänderung beschlossen. Auch der Versuch ist nun strafbar.

Bislang droht nur demjenigen eine Strafe, der die staatlichen Symbole der BRD verunglimpft. Auch Flaggen anderer Staaten sind künftig entsprechend geschützt. Anlass für den Vorstoß Sachsens war eine Demo des rechtsextremen „III. Weges“ am 1. Mai 2019 in Plauen. Der „Fackelmarsch“ über EU-Flaggen hatte für bundesweite Empörung gesorgt. Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU): „Wer die Flagge der Europäischen Union schändet, der vergeht sich an unseren gemeinsamen europäischen Werten, an unserer gemeinsamen Verantwortung für Europa und an unserer Heimat.“

Fotos: Montages: Eibert Kempnath (3), dpa/CTK/Katzena Širová, dpa/Sebastian Kohnert



Grenze zu Tschechien seit gestern wieder auf

„Wir sind auf deutsche Gäste angewiesen“

Kveta Ivanov vom Golfhotel in Cinovec darf endlich wieder deutsche Gäste empfangen. Die Erleichterung ist groß.

Tschechien macht auf: Grenzpolizisten bauten gestern diese Kontrollstelle bei Cinovec (Zinnwald) ab.

Auf einmal ging alles ganz schnell - zu schnell für viele: Seit gestern 12 Uhr hat Tschechien nach fast drei Monaten wieder seine Grenze für Deutsche, Österreicher und Ungarn geöffnet. Doch der Andrang der Sachsen hielt sich in Grenzen.

Freitag früh hatte das Kabinett in Prag beschlossen, die Öffnung vorzuziehen. Quarantäne und die Vorlage eines negativen Corona-Tests sind nicht nötig. „Wir müssen zur Normalität zurückkehren“, begründete Regierungschef Andrej Babis (65) die unerwartet schnelle Öffnung der Grenze. Es sei gut, wenn Touristen aus diesen Ländern wieder Geld in Tschechien ausgeben.

Wegen der Coronavirus-Pandemie hatte Tschechien Mitte März einen weitgehenden Einreisestopp für Ausländer verhängt.

Doch so mancher wurde von der unerwartet schnellen Grenzöffnung überrumpelt. Hektisch bauten tschechische Grenzpolizisten ihre Kontrollposten ab. Zahlreiche Tankstellen, Geschäfte und Friseursalons hinter der Grenze hatten gestern noch geschlossen. Der Andrang beim Grenzübertritt war sehr überschaubar.

Aber die Freude ist überall groß: „Die Reisen für Tourismus Zwecke und Einkaufen sind möglich“, trommelt das Tschechische Generalkonsulat in Dresden. „Wir sind auf deutsche Gäste angewiesen“, so auch Kveta Ivanov vom Golfhotel in Cinovec. Deren Anteil liege bei bis zu 70 Prozent. „Wir stehen mit dem Rücken an der Wand“, heißt es beim Hotel.

Während wir nun wieder ins Nachbarland reisen können, brauchen tschechische Bürger noch bis zum 15. Juni einen triftigen Grund für die Einreise nach Deutschland.

In der Fußgängerzone von Hrensko war gestern von einem Ansturm noch nichts zu spüren. Nicht alle Stände hatten geöffnet.

Tschechiens Premier Andrej Babis (65) verkündete am Morgen die vorgezogene Grenzöffnung.



Für viele kam der Wegfall der Kontrollen überraschend. Auch die Polizei musste sich erst darauf einstellen.

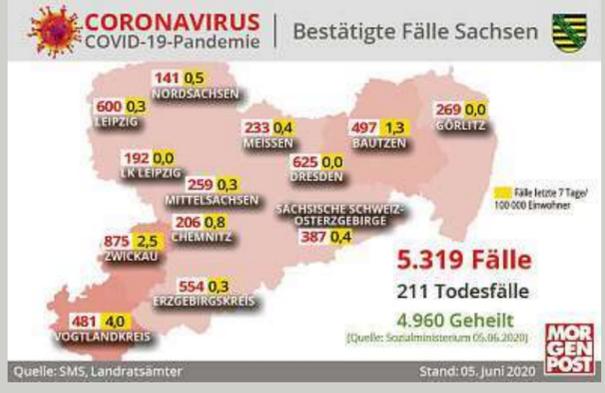
Kaum neue Corona-Fälle: Feiern und Hochzeiten erlaubt

DRESDEN - In Sachsen bleibt die Zahl der nachgewiesenen Corona-Neuinfektionen weiter niedrig. Laut Gesundheitsministerium gab es von Donnerstag auf Freitag nur 12 neue Fälle. Die Zahl der Todesopfer liegt weiter bei 211. Wegen der positiven Entwicklung treten heute im Freistaat weitere Lockerungen in Kraft.

So sind größere Familienfeiern, etwa Hochzeiten, Trauerfeiern oder Schuleinführungen, wieder erlaubt. Und zwar mit bis zu 50 Menschen in Gaststätten oder extra Räumen. Es gelten aber weiter Mindestabstand und Hygieneregeln. Private

Treffen zu Hause sind erlaubt. Im öffentlichen Raum sind Treffen mit bis zu zehn Personen oder zwei Haushalten möglich.

Bei Demonstrationen gibt es keine Mundschutzpflicht mehr, allerdings muss der Mindestabstand gewahrt sein. Angehörige in Pflegeheimen können generell wieder besucht werden - allerdings mit Auflagen. Auch Saunen (außer Dampfsaunen), Schwimmhallen oder Thermen dürfen in Sachsen wieder öffnen, allerdings nur mit Hygienekonzept. Alle Details: www.coronavirus.sachsen.de



Falscher Vorwurf: Sparkassen sehen sich von Verbraucherzentrale verunglimpft



„Wir hatten das Produkt nie im Angebot“ - Dresdens Sparkassen-Sprecher Andreas Rieger sieht sein Institut zu Unrecht am VZS-Pranger.

DRESDEN - Die Sparkassen sind ihr „Lieblingsfeind“: Immer wieder zieht Sachsens Verbraucherzentrale (VZS) die Institute wegen deren Zinsberechnungen vor Gericht. Doch jetzt weht der Verbraucherschützer selbst Wind ins Gesicht. Ein schlimmer Fake-Vorwurf steht im Raum.

Anfang Mai hatte sich die VZS das nächste Sparkassen-Produkt vorgenommen. Diesmal ging es um den „Riester-Banksparplan

S-VorsorgePlus“. Man habe bei der Prüfung von Verträgen festgestellt, „... dass vielen Verbrauchern Zinsen zustehen, die die Sparkassen zu wenig gezahlt haben“, teilte die VZS in einer Erklärung mit und bot Verbrauchern an, ihre Verträge zum Preis von 85 Euro zu überprüfen.

Sachsens Sparkasslern zog daraufhin die Zornesröte ins Gesicht. „Wir haben ein solches Produkt niemals angeboten“, sagte etwa Andreas Rieger, Sprecher der Ostsächsischen

Sparkasse Dresden. Auf Morgenpost-Nachfrage erklärten auch alle anderen sächsischen Sparkassen, den „Riester-Banksparplan S-VorsorgePlus“ zu keiner Zeit in ihrem Angebot gehabt zu haben. In den Vorstandstagen der Geldhäuser macht seither der Begriff „Beratungs-Fake“ die Runde.

Falsche Vorwürfe, um 85 Euro Beratungsgebühr kassieren zu können? VZS-Finanzexpertin Andrea Heyer weist das zurück. „Es ist ja schön, wenn diesmal

keine sächsischen Sparkassen betroffen sind, aber sächsische Verbraucher sind betroffen.“ Die hätten die Verträge vor allem bei Sparkassen in Baden-Württemberg abgeschlossen und sich dann an die Verbraucherzentrale gewandt. Heyer: „Wir haben uns deshalb entschlossen, für betroffene Sachsen die Beratung anzubieten, damit sie sich nicht an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wenden müssen.“ -bi-



Fotos: Montages: Thomas Türpe, VZS, dpa/Anne Bensch

Und der Verfassungsschutz hat keine Ahnung ...

Bericht: Reservisten übten „Rassenkrieg“

LEIPZIG - Schon wieder beunruhigende Nachrichten aus der Bundeswehr in Nordsachsen! Nach Recherchen der „taz“ haben sich dort seit 2015 Reservisten in einer Gruppe organisiert, um sich auf den „Rassenkrieg“ vorzubereiten. Trotzdem wusste der Verfassungsschutz von nichts.

Wenn die Krise kommt, so überlegt die Gruppe, soll ein Dorf in Nordsachsen mit Barrikaden und einem „militärischen Arm“ versehen werden. „Keine dumme Polizei oder BW in der Nähe, die in der Krise mehr Unruhe machen als Schutz dienen, das können wir selber!“, so ein Teilnehmer der Gruppe.

Mitglied der Gruppe soll auch der Marktkleeberger Zahnarzt Gunnar G. (45) sein. Als Oberfeldarzt sitzt er derzeit im „Stab für



Reservisten der Bundeswehr sollen sich auf einen „Rassenkrieg“ vorbereitet haben.

Symbolfoto: dpa/Matthias Häkel

land bei so manchem Kanaken keinen so tolen Ruf und zudem nicht die gewachsene Kanakeninfrastruktur wie im Westen“, zitiert ihn die „taz“. Dem sächsischen Verfassungsschutz war die Gruppe bis zur Anfrage komplett unbekannt.

Vaterliebe läuft aus dem Ruder

Papa droht der Polizei - verurteilt

Wenn Maik D. (43) von seiner Tochter (14) spricht, platzt er fast vor Stolz. „Sie möchte mal Kindergärtnerin werden“, schwärmt der Karoseriebauer, der selbst keine gute Kindheit hatte. Für sein Mädchen würde er, wie jeder Vater, alles tun. Doch seine Vaterliebe lief aus dem Ruder und so musste er vor den Amtsrichter, weil er Polizisten mit einer Waffe bedrohte!

Jahrelang hatte Maik keinen Kontakt zum Kind in Mecklenburg-Vorpommern. „Die Mutter hat das unterbunden“, so der Vater. Dann kam plötzlich ein Anruf. Die Tochter sei abgängig, angeblich irgendwo

in Potsdam. „Ich fragte sofort meinen Chef, ob ich früher Feierabend machen könnte“, erzählte Maik, der umgehend zur Suche aufbrach. Er fand das Kind, brachte es spät abends zu sich nach Gorbitz. „Wir wollten am nächsten Tag zum Jugendamt, um alles zu klären.“

Doch zeitgleich fahndete natürlich die Polizei nach der Vermissten und stand freilich nachts beim Vater vor der Tür. Eine Stunde versuchten die Beamten, mit ihm zu reden. Doch der inzwischen angetrunkene Maik öffnete nicht, pöbelte stattdessen wild und rief plötzlich: „Ich habe eine Waffe. Wenn ihr durch die Tür kommt, schieße ich.“

Letztlich wurde er überwältigt, seine völlig verängstigte Tochter hockte unterm Tisch. „Also ich sagte zwar, ich schieße, aber ich hatte doch nur ein Ei in der Hand“, behauptete der Angeklagte. Doch es war seine eigene Tochter, die der Polizei sagte, dass der Papa eine Waffe hatte, die dann auch unterm Sideboard sichergestellt wurde.

„Tut mir sehr leid. Das hätte ich wirklich anders klären können“, gab Maik schließlich zu. Der Richter verdonnerte ihn zu acht Monaten Haft. Setzte die Strafe aber zur Bewährung aus und warnte: „Ihre Tochter hat gar nichts davon, wenn der Vater im Knast ist.“ Maik schwor: „Da passiert nichts mehr, erlich.“

sts

Maik D. (43) drehte aus Vaterliebe gegenüber der Polizei durch. Dafür musste er vor den Amtsrichter.

Foto: Peter Schulze



Bizarr! Leipziger hielt Igel für seine Kinder

LEIPZIG - Man denkt, man hätte schon alle Geschichten gehört - dann kommt diese hier um die Ecke ... In Leipzig hat die Polizei drei Igel aus der Obhut eines Mannes (25) befreit, der die stacheligen Gesellen offenbar für seine Kinder hielt.

Eine Frau machte die Beamten

auf ihren Bekannten aufmerksam, der ein etwas abnormes Verhältnis zu Igel pflegt. Bei seinem letzten Besuch habe er seine drei stacheligen „Kinderlein“ in einer Plastiktüte dabei gehabt und auf einem Spielplatz mit ihnen herumgetollt. Unter anderem, so berichtete die Dame, hätte

der 25-Jährige die Igel auf einer Kinderrolle immer wieder rutschen lassen.

Die Polizisten stellten dem Leipziger einen Besuch ab. Und tatsächlich: Der Mann lebte in seiner kleinen Wohnung mit drei Igel zusammen, die er wie Kinder hegte. „Durch die Beamten

wurde ihm erklärt, dass es sich bei Igel um besonders geschützte Tiere handelt und ein sogenanntes Zugriffsverbot besteht. Das bedeutet, dass Igel nicht gefangen und als Haustier gehalten werden dürfen, da die Tiere unter Arten- und Naturschutz stehen“, erklärte Polizeisprecherin Marie-



Foto: 123RF

le Koeckeritz.

Die Polizisten nahmen die Igel in Obhut und übergaben sie dem Veterinäramt. Zuvor durfte er sich noch von seinen „Kindlein“ gebührend verabschieden ... -bi-



Interruptus! Razzia gegen Automafia stoppte Vladimirs Rotlicht-Karriere

DRESDEN - 300 Polizisten, 20 Verdächtige, ein Bordell: Wegen des Handels mit aufgehübschten Schrottautos aus den USA ging ein Großaufgebot der Polizei gegen den mutmaßlichen Bandenchef Vladimir L. (37) und Komplizen vor (MOPO berichtet). Neben Autos wurden auch Waffen und Munition sichergestellt, Vladimir landete in U-Haft. Dabei war er gerade dabei, im lokalen Rotlicht-Milieu eine Karriere zu starten.

Am Rande Dresdens wartet das „Night King“ auf seine Eröffnung, die Vorbereitungen für die Eröffnungsparty sind schon weitgehend abgeschlossen. Doch wegen der Corona-Krise musste immer wieder verschoben werden. Statt Freiern rückte am Donnerstag die Polizei ein. „Es handelte sich nicht um eine Durchsuchung beim Beschuldigten, sondern um eine Durchsuchung bei ei-

nem Dritten zum Auffinden von Beweismitteln“, bestätigt Oberstaatsanwalt Jürgen Schmidt (44).

Kein Wunder, denn der verhaftete Moldawier legte stets Wert darauf, nicht namentlich in Papieren aufzutauchen. In Dresdens Rotlicht-Milieu war er jedoch schon seit Jahren bekannt: So versuchte er sich als Hintermann eines Bordells in der Zwickauer Straße. Ein stadtbekannter Zuhälter in der Nachbarschaft war davon wenig begeistert, am Ende konnten sich beide aber friedlich einigen, alles andere wäre schädlich fürs Geschäft gewesen, heißt es aus der Szene.

Zusammen mit einer anderen Rotlichtgröße war er kurz in der Zwickauer Strake ak-

tiv, dann wollten beide das Bordell am Stadtrand aufbauen. Doch noch vor der Eröffnung trennte sich der Geschäftspartner von Vladimir. Der Moldawier

machte allein weiter, schaffte es bislang ohne Vorstrafen durchs Milieu. Sein Autohandel droht ihm nun zum Verhängnis zu werden. eho



Das „Night King“ bekam am Donnerstag Besuch von der Polizei.

Foto: Eric Munnich

Vladimir L. (37) wollte gerade richtig im Dresdner Milieu durchstarten, jetzt sitzt er im Knast.

Foto: privat



LIQUI MOLY

MOTORÖLE ADDITIVE FAHRZEUGPFLEGE

LIQUI MOLY SCHAFFT DIE ZEHNUNG

Liebe Kunden, seit Jahren wählen uns die Leser der führenden Autozeitschriften zu Deutschlands bester Schmierstoffmarke. Bei Auto Zeitung sowie auto motor und sport bereits zum **10. Mal in Folge***. Ein besonderer Erfolg in einer besonders schweren Situation. Denn angesichts der weltweiten Corona-Katastrophe ist jetzt nicht die Zeit für Freudentänze, sondern für verantwortungsvolles Handeln. Miteinander und füreinander. Menschlich und voller Nächstenliebe. Mit Herz, Hirn und Ausdauer. Bei dieser Herausforderung stehen meine 1.000 Kolleginnen und Kollegen geschlossen zusammen, um mehr denn je ihr Bestes zu geben. Für unsere Partner, für unsere Kunden, für Sie! Denn nur gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Ernst Prost



Seit einem Jahrzehnt die Nr. 1 in der Kategorie Motorenöle!



*Seit 10 Jahren BEST BRAND in der Kategorie Schmierstoffe bei auto motor und sport sowie TOP MARKE bei Auto Zeitung.

www.my-liqui-moly.de

Von wegen nicht mehr lieferbar ...

Diese Jungs können Ersatzteile für Oldtimer einfach drucken!

ZWICKAU - Für Oldtimer-Liebhaber sind diese Jungs aus Sachsen die letzte Rettung! Das Start-up „Oldtimerparts“ stellt mittels 3-D-Drucker Ersatzteile her, die sonst nirgends mehr zu kriegen sind! Jetzt sind jungen Gründer für den Publikums-Award beim Sächsischen

Gründerpreis nominiert.

„Es freut uns total, dass wir in die Auswahl gekommen sind“, sagt Philip Kalaydjiev. „Mittlerweile bieten wir über 50 verschiedene Teile an, Anfragen kommen aus Deutschland,

Österreich und der Schweiz.“ Die vier Jungs verbindet alle dasselbe Hobby. „Wir haben alle eine Leidenschaft für Oldtimer“, sagt Eric Böhner. „Ich hatte früher selbst einen und habe viel daran herum geschraubt.“ Böhner hat an der WHZ in Zwickau Wirtschaftsingenieurwesen studiert, jetzt bauen die vier Jungs ihr Start-up in Leipzig weiter aus.

Kunden können beispielsweise ein kaputtes Teil einschicken. Die Tüftler entwerfen davon ein Computermodell und können es dann im 3-D-Drucker herstellen. „Wir können die Ersatzteile aus Metall, Kunststoff oder Gummi fertigen. Alle Teile, die wir schon einmal hergestellt haben, sind in einer Datenbank erfasst.“ Jetzt heißt es für die Jungs, online Stimmen zu sammeln. Noch bis morgen läuft das Voting. Einen Zwischenstand gibt's übrigens nicht. „Wir müssen uns überraschen lassen und hoffen, es stimmen genug Leute für unser Unternehmen ab“, so die Gründer. Infos: www.futuresax.de cast



Mittels Computer erstellen die Tüftler ein Modell des benötigten Ersatzteils.



Fabian Haeckermann, Philip Kalaydjiev und Eric Böhner (v.l.) stecken hinter dem Projekt, Paul Ortlepp fehlt auf dem Foto.

Rathens Eisenbahnwelten erobern den Wilden Westen



Eisenbahnwelten-Chef Lothar Hanisch (66) in der neuen Amerika-Anlage.

RATHEN - Der wilde, wilde Westen fängt gleich in Rathen an! In den Eisenbahnwelten in der Sächsischen Schweiz ist während der Corona-Schließzeit jede Menge passiert. Das Ergebnis können sich Eisenbahn-Liebhaber nun anschauen.

„Wir haben zwei neue Züge in Betrieb genommen“, sagt Chef Lothar Hanisch (66). „Ein Coca-Cola-Zug und ein typisch amerikanischer Zug mit dem Namen ‚Santa Fe‘.“ Aber das sollen nicht die einzigen Neuerungen bleiben. „Wir arbeiten gerade an einer echten Westerntadt mit Saloon, Windrad und Bahnhof. Ein paar wenige Häuser davon gibt's



Ein neues Highlight: Der Coca-Cola-Zug rollte jetzt durch Rathen.

bereits zu sehen, auch ein Indianerdorf wird folgen.“ Gut 34 000 Euro hat er in den neuen Amerika-Bereich investiert, 85 Tonnen Sandstein wurden dafür verbaut. Mittlerweile kommen auch wieder viele Gäste von außerhalb. „Wir hatten in den letzten

Tagen Holländer hier, Urlauber aus Bayern auch. Die Einheimischen sind noch etwas zögerlich. Aber das kommt sicher noch. An den Wochenenden haben wir schon gut zu tun“, so Hanisch. Geöffnet sind die Eisenbahnwelten täglich von 10 bis 18 Uhr, Eintritt: 8/5 Euro.

Bundeswehrmuseum öffnet neue Dauerausstellung auf Königstein

Faszination Festung

KÖNIGSTEIN/DRESDEN - Trutzig thront die Festung Königstein auf dem Tafelberg im Elbstandsteingebirge - mächtig und gefühlt uneinnehmbar. Ein idealer Ort also, um von Schutz und Verteidigung zu erzählen. „Faszination Festung“ heißt die neue Dauerausstellung des Militärhistorischen Museum (MHM) im „Neuen Zeughaus“ der Bergfestung. Das Museum der Bundeswehr Dresden hat damit in der Sächsischen Schweiz seine zweite Außenstelle neu „eingonnen“.

den regionalen Aspekt hinaus: „Das Thema lautet: Wie schützt sich der Mensch?“

Auf rund 500 Quadratmetern zeichnen mehr als 200 Exponate aus vorgeschichtlicher Zeit bis zur Gegenwart diese Kulturgeschichte nach. Die Zusammenstellung ist zuweilen verblüffend: Wenn etwa eine aufpolierte Ritterrüstung - hier die Nachbildung eines Riefelharnisches im maximalen Stil - einem Modell des T-800 Endoskelett aus der Terminator-Filmreihe gegenübersteht, jenem Maschinenmenschen, der Arnold Schwarzenegger das Leben schwer machte, dann verbinden sich Mittelalter und Science-Fiction, ohne einander dabei völlig fremd zu sein.

MHM-Direktor Oberst Armin Wagner (51): „Die Wiedereröffnung unserer Dauerausstellung im ‚Neuen Zeughaus‘ gehörte zu unseren wichtigsten Projekten in den vergangenen Jahren.“ Dabei sind Militär-Museum und Festung Königstein alte Bekannte: Das MHM war bereits mit militärgeschichtlichen Ausstellungen in der Festungsanlage präsent. MHM-Sprecher Fabian Friedl: „Bis Oktober 2013 war die alte Ausstellung drin.“ Für die heute eröffnete Dauerausstellung seien einige Exponate, unter anderem mehrere Kanonen, geblieben. „Grundsätzlich hat die Schau ‚Faszination Festung‘ aber eine völlig neue Aufmachung, die sich an der Ausrichtung des Haupthauses in Dresden orientiert“, so Friedl. Die Festung sei dabei lokale Kulisse, die Ausstellung gehe aber weit über



Vor historischen wie modernen Waffen hat MHM-Direktor Armin Wagner (51) im „Neuen Zeughaus“ die Dauerausstellung „Faszination Festung“ eröffnet.

„Das Hauptthema kreist komplett um unser Sicherheitsbedürfnis“, erläutert MHM-Sprecher Friedl. Direktor Wagner ergänzt: „Die Dauerausstellung zeigt bis in die Gegenwart hinein die Erfindungsgabe des Menschen bei der Befriedigung dieser Schutzbedürftigkeit, aber zugleich auch das zerstörerische Potenzial, mit dem der Mensch immer wieder Mittel und Wege fand, solche Schutzmaßnahmen auszuhebeln.“

In zwölf Kapiteln zeichnet die Ausstellung die Kulturgeschichte befestigter Orte und Festungen nach. Im Zentrum stehen historische und moderne Angriffs- und Verteidigungswaffen, von sächsischen Depressionsgeschützen aus dem frühen 19. Jahrhundert bis zu modernen Flugabwehrkanonen. Diesen Verteidigungswaffen steht in der Abteilung „Atomarer Overkill“ als Symbol der Bedrohung die bedrückende Hülle einer Wasserstoffbombe entgegen. Zudem wird die Entwicklung von mittelalterlichen Burgen zu Barrikaden nachgezeichnet. Laut Armin Wagner biete die Schau „die Möglichkeit zur kritischen Reflexion der gesellschaftspolitischen Debatte um Sicherheit, Schutz und Verteidigung“.

Die Dauerausstellung im „Neuen Zeughaus“ wird künftig im Sommerhalbjahr von Mai bis Oktober geöffnet sein (täglich von 10 - 18 Uhr), der Eintritt ist im allgemeinen Eintritt zur Festung Königstein enthalten. Vorerst gelten aktuelle Hygienemaßnahmen wie Mund-Nasen-Bedeckung und Abstandsregeln. hn



Auf der Festung Königstein präsentiert das Militärhistorische Museum eine Kulturgeschichte von Angriff und Verteidigung.



Bedrohlich: Dieses bewaffnete Metallskelett - bekannt aus dem Action-Film „Terminator 2“ - erinnert an die metallenen Schutzrüstungen früherer Ritter.

Jetzt im Neuen Grünen Gewölbe

Ein Großmogul zum Staunen



Ein Blick auf eines der Figurenensembles aus Elfenbein.

DRESDEN - Das vierteilige Ensemble „Thron des Großmoguls Aureng-Zeb“ von Johann Melchior Dinglinger gehört zu den größten Attraktionen des Neuen Grünen Gewölbes. Mit einer Ausstellung des Kunstgewerbemuseums zu Gast im Grünen Gewölbe (Sponselraum) bekommt der Hofstaat des Großmoguls nun Konkurrenz.

Die Schau trägt den Titel „Der andere Großmogul“ und zeigt, wie es heißt, „eine zauberhafte und exotische Welt en miniature“:



Roland Steffan (79), Ostasienexperte und Kurator der Ausstellung.

etwa 100 Figuren und Objekte, im Zentrum drei Figurengruppen „filigran in Elfenbein geschnitten“, bemalt in bunten Farben und in Gold. Dargestellt sind höfische Szenen aus der Welt des indischen Mogulherrschers Muhammad Akbar II. (reg. 1806-1837) und des Sikh-Herrschers Ranjit Singh (reg. 1799-1839). Umgeben von Leihgaben aus verschiedenen Museen der SKD, ist die Ausstellung bis 4. Oktober zu sehen. gg

Nachrichten

Sancho & Akanji bestraft

DORTMUND - Die Friseur-Affäre hat für Jadon Sancho und Manuel Akanji Folgen. Die beiden BVB-Profis wurden von der DFL wegen Verstoßes gegen das Hygienekonzept mit einer Geldstrafe in ungenannter Höhe belegt. Sancho und Akanji hatten sich vor dem Spiel beim SC Paderborn (6:1) einen Düsseldorf Starfrisier nach Hause kommen lassen. Dieser veröffentlichte anschließend Fotos, auf denen weder die Spieler noch er Schutzmasken trugen. Die Spieler versicherten, die Masken nur für den Schnappschuss abgelegt zu haben. Der Friseur habe zusätzlich ein Plastik-Gesichtsschild getragen.

Relegationstermine stehen

FRANKFURT - Die Relegationsspiele zur Bundesliga werden am 2. und 6. Juli bestritten. Der Drittplatzierte der Bundesliga und der Drittplatzierte der 2. Bundesliga treten an diesen Terminen zu Hin- und Rückspiel an. Die Relegationsspiele zwischen dem Drittplatzierten der 2. Liga und dem Drittplatzierten der 3. Liga finden am 7. Juli und 11. Juli statt.

Fördervertrag für Wunsch

CHEMNITZ - Der CFC hat Torwart-Talent David Wunsch (17) mit einem langfristigen Fördervertrag ausgestattet. Wunsch wechselte 2017 von der BSG Stahl Riesa ins Nachwuchsleistungszentrum der Chemnitzer. Beim diesjährigen ZEV-Hallenmasters in Zwickau stand er erstmals bei den Profis zwischen den Pfosten. Am 27. Spieltag berief Trainer Patrick Glöckner Wunsch, der sonst mit der B-Jugend in der Bundesliga spielt, erstmals in seinen 18-Mann-Kader.

Notärztin verurteilt

BUKAREST - Vier Jahre nach dem Tod des Kameruners Patrick Ekeng durch einen Herzinfarkt während des Ligaspiels zwischen Dinamo Bukarest und dem FC Constanta gibt es erste rechtliche Folgen. Die Notärztin, die routinemäßig bei der Partie am 6. Mai 2016 anwesend war, wurde in erster Instanz wegen fahrlässiger Tötung zu eineinhalb Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Nach Darstellung der Staatsanwaltschaft habe die Ärztin nicht rechtzeitig Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet, als der Spieler von Bukarest zusammenbrach.

TV-Tipps

ARD
18.00 - 19.57, Sportschau, u.a. Fußball, Bundesliga, 30. Spieltag

ZDF
23.00 - 00.25 Das aktuelle Sportstudio

Sky
12.30 - 14.55 Uhr Fußball, 2. Bundesliga, 30. Spieltag; Konferenz und Einzel; u.a. Wehen Wiesbaden - Dynamo Dresden; 14.00 - 17.30 Fußball, Bundesliga, 30. Spieltag; Konferenz und Einzel; u.a. Bayer Leverkusen - Bayern München

Eurosport
16.00 - 23.00 Snooker, Championship League in Milton Keynes/Großbritannien: Gruppenphase

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Kommt Becker als neuer Sportchef?

DRESDEN - Ralf für Ralf? Ralf Becker (49) ist wohl der heißeste Nachfolge-Kandidat für Ralf Minge, dessen Vertrag als Sportgeschäftsführer am 30. Juni ausläuft und unter lauten Nebengeräuschen nicht verlängert wird.

„Ich bitte um Verständnis, dass ich mich nicht zu Spekulationen äußern möchte“, sagte der ehemalige HSV-Sportvorstand gegenüber der Hamburger Morgenpost. Damit schließt Becker, der auch als Trainer schon für den SSV Ulm tätig war und als Co-Trainer für den Karlsruher SC auf der Bank

saß, ein Engagement in Dresden nicht aus. Später war er als Sportchef in Kiel und eben beim HSV tätig.

Apropos Karlsruhe: Als er dort tätig war, coachte ein gewisser Markus Kauczinski die „U19“ des KSC. „Wir kennen uns aus dieser Zeit, haben einige Schnittmengen“, sagte der Dynamo-Coach auf der gestrigen Pressekonferenz vor der Partie heute in Wiesbaden. „Wir sind uns danach immer wieder einmal begegnet.“ Vielleicht sind sie bald das neue, sportliche Duo der SGD.

Nach MOPO-Infos haben die Ex-Schalke Manager Christian Heidele und Heidele angesprochen. Der wolle aber nicht in die 3. Liga... nahro



Foto: image images/Michael Schwarz



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Rehm „Es geht um alles“

WIESBADEN - Beim SV Wehen Wiesbaden feiern sie schon seit Tagen dem Abstiegsknaller gegen die SGD entgegen. SVW-Trainer Rüdiger Rehm weiß natürlich, dass es für den Verlierer des Duells ganz schwer wird, in der Liga zu bleiben. „Es geht fast schon um alles“, erklärt der frühere Auer.

Rehm ist in diesen Tagen vor allem als Psychologe gefragt. „Wir müssen die Köpfe der Spieler in die richtige Richtung kriegen“, sagt er. Die Wiesbadener haben eine Saison mit Höhen und Tiefen hinter sich. Trotz guter Phasen haben es die Hessen nicht geschafft, sich aus dem Tabellenkeller zu kämpfen. „Wir wissen mit Rückschlägen umzugehen“,

macht Rehm seiner Truppe Mut für das Schicksalsspiel. Rehm glaubt, dass die Schwarz-Gelben noch schlechter dran sind, als der SVW. „Die vielen Nachholspiele machen es für Dynamo sicher nicht einfacher“, sagt er. „Von außen betrachtet, ist die Saison für Dynamo keine einfache.“ Rehm denkt nicht, dass taktische heute entscheidend sein werden. „Es geht jetzt um Einstellung und um den Kopf, weniger um eine ausgefeilte Taktik“, ist sich der 41-Jährige sicher.

Personell haben die Hessen keine Probleme. Rehm vertraut der Elf, die am Wochenende unglücklich mit 2:3 beim HSV unterlag. **Mark Kühn**



„Gibt keine Alternative, nur Vollgas“

Dynamo-Coach Kauczinski macht seine Jungs vorm Kracher in Wiesbaden heiß

Vorletzter gegen Letzter! Abstiegskracher! Sieg oder Blut im Schuh! Ein anderes Motto darf und wird es heute beim Gastspiel in Wiesbaden nicht geben. Nur mit einem Dreier bewahrt sich Dynamo die Chance auf den Klassenerhalt. Nach zwei Partien zum Reinkommen gegen Stuttgart (0:2) und Hannover (0:3) muss heute die Brita-Arena in der hessischen Hauptstadt aus den Angeln gehoben werden.

„Es gibt keine Alternative, nur Vollgas“, so Trainer Markus Kauczinski. Für die Dynamischen ist es ein Endspiel, obwohl der Coach abwinkt: „Ich mag den Begriff nicht, weil es bedeutet, dass danach nichts mehr kommt. Es kommen aber noch sechs Partien. Wir sind uns aber der Bedeutung bewusst, dass es ein entscheidendes Spiel ist.“ Dass Dresden ein anderes

Gesicht als noch am Mittwoch in Hannover zeigen muss, ist klar. Da ließen die Schwarz-Gelben schnell das Messer aus dem Mund fallen. Das darf heute nicht passieren, denn der SVW ist eine giftige Truppe. Mehr als das. Der Aufsteiger stellt mit 67 Gelben, zwei Gelb-Roten und drei Roten Karten das unfairste Team im Unterhaus. Im Gegensatz zu Dresden hatte Wiesbaden den Abstiegskampf - als Aufsteiger auch irgendwo logisch - bereits am ersten Spieltag angenommen und stellt sich immer mit viel Leidenschaft entgegen. Der VfB Stuttgart bekam das gleich zweimal knüppelhart zu spüren, verlor beide Partien 1:2.

„Das wird ein Spiel mit Haken und Ösen. Es gibt keine Ausreden“, sagt Kauczinski betont ruhig, aber auch sehr energisch. Dynamo braucht heute mindestens elf Mentalitätsmonster in seinen Reihen.

Die fehlten in Niedersachsen noch. Mutlos, ängstlich, phy-

sich und psychisch nicht in der Lage, dagegenzuhalten - bedingt sicher auch durch die beiden frühen Gegentore. „Es sind deutliche Worte gefallen. Wenn etwas fehlt, darf man das am Ende merken, nicht am Anfang. Wenn man nicht eingespült ist, kann man so etwas mit anderen Tugenden ausgleichen“, so der Cheftrainer.

Kauczinski sieht sein Team jetzt einen Schritt weiter, sagte schon vor einer Woche, „dass wir in Wiesbaden in Topform sein werden“. Nun muss er es mit seiner Truppe zeigen. Dabei geht es gar nicht so sehr um fußballerische Feinheiten, sondern um die Tugenden. Kämpfen, beißen, zwicken. Willen auf den Platz bringen. Dresden muss mehr wollen als die Hessen! Also, auf geht's Dynamo: Zeigt es Wiesbaden! Wenn es sein muss mit Sieg und Blut im Schuh - und dann feiern wie im Hinspiel!

Thomas Nahrendorf



So robust wie hier Kevin Ehlers (1.) gegen Hannovers John Guidetti zu Werke geht, müssen heute alle Dresdner agieren. Foto: Lutz Hentschel (2), Sven Pfürmer/dpa-Pool/dpa



Mal wieder über einen Sieg jubeln wie gegen Aue: Markus Kauczinski (l.) und sein Co-Trainer Heiko Scholz. Foto: Lutz Hentschel (2), Sven Pfürmer/dpa-Pool/dpa

2. BUNDESLIGA - DER 30. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

SpVgg Greuther Fürth - SV Sandhausen 1:2 (0:2)
SR: Jöllenbeck (Freiberg am Neckar) - Tore: 0:1 K. Behrens (15./Handelfmeter), 0:2 Biada (39.), 1:2 Keita-Ruel (71.)

VfL Bochum - FC St. Pauli 2:0 (1:0)
SR: Heft (Wietmarschen) - Tore: 1:0 Zulj (15./Foulelfmeter), 2:0 Leitsch (73.)

Tabelle

Hannover - Dresden	3:0
Bielefeld - Nürnberg	heute, 13.00
Regensburg - Darmstadt	heute, 13.00
Wehen Wiesbaden - Dresden	heute, 13.00
Stuttgart - Osnabrück	morgen, 13.30
Hannover - Heidenheim	morgen, 13.30
FCE Aue - Karlsruhe	morgen, 13.30
Hamburg - Kiel	Mo., 20.30
Dresden - Greuther Fürth	Di., 18.30

1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2	53:26	56
1. Arminia Bielefeld	28	15	11	2	53:26	56
2. VfB Stuttgart	29	15	6	8	49:35	51
3. Hamburger SV	29	13	10	6	55:35	49
4. 1. FC Heidenheim	29	13	9	7	38:29	48
5. SV Darmstadt 98	29	10	13	6	39:35	43
6. VfL Bochum	30	9	12	9	47:46	39
7. Hannover 96	29	10	9	10	43:43	39
8. SV Sandhausen	30	9	12	9	37:38	39
9. SpVgg Greuther Fürth	29	10	8	11	41:40	38
10. Holstein Kiel	29	10	8	11	45:46	38
11. FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11	39:42	38
12. SSV Jahn Regensburg	29	9	9	11	42:48	36
13. FC St. Pauli	30	8	11	11	35:39	35
14. VfL Osnabrück	29	8	10	11	39:42	34
15. 1. FC Nürnberg	29	7	11	11	37:49	32
16. Karlsruher SC	29	6	12	11	37:48	30
17. SV Wehen Wiesbaden	29	7	7	15	35:49	28
18. Dynamo Dresden	27	6	6	15	25:46	24

Dresden - Hamburg	12.6., 18.30
Sandhausen - Bielefeld	12.6., 18.30
Nürnberg - Fürth	13.6., 13.00
Heidenheim - Regensburg	13.6., 13.00
Kiel - Wehen Wiesbaden	13.6., 13.00
Osnabrück - Bochum	13.6., 13.00
St. Pauli - Aue	14.6., 13.30
Darmstadt - Hannover	14.6., 13.30
Karlsruhe - Stuttgart	14.6., 13.30
Bielefeld - Dresden	15.6., 20.30

Dynamo-Splitter

Drei Fragezeichen
Marco Hartmann, Baris Atik, Justin Löwe, Max Kulke und Dzenis Burnic - diese fünf fehlen heute in Wiesbaden ganz sicher im Dynamo-Aufgebot. Fragezeichen stehen noch hinter Ondrej Petrak, Josef Hubbauer und Florian Ballas. Die beiden Tschechen mussten schon in Hannover passen, Ballas musste dort wegen Problemen an der Halswirbelsäule zur Pause raus.

Fünfmal in Folge 0:1
Für Dynamo wäre es sicherlich gut, mal wieder selbst in Führung zu gehen. Fünfmal in Folge rannte Dresden nämlich einem 0:1 hinterher. Gegen Bochum (1:2), Stuttgart (0:2) und in Hannover (0:3) verlor die SGD. In Regensburg und gegen Aue (2:1) sprangen noch Siege heraus. 1:0 in Führung gelang unter Markus Kauczinski erst zweimal: Beim 1:0 gegen den KSC und beim 2:3 gegen Darmstadt.

3. Liga

Magdeburg - Uerdingen	1:1	heute, 14.00
Duisburg - Chemnitz		heute, 14.00
1860 München - Würzburg		heute, 14.00
Braunschweig - München II.		heute, 14.00
Zwickau - Halle		heute, 14.00
Mannheim - Köln		heute, 14.00
Meppen - Rostock		heute, 14.00
Münster - Unterhaching		morgen, 13.00
Jena - Kaiserslautern		morgen, 14.00
Ingoistadt - Großaspach		morgen, 17.00

1. MSV Duisburg	29	14	6	9	53:39	48
2. SpVgg Unterhaching	29	12	11	6	43:33	47
3. Waldhof Mannheim	29	11	14	4	43:33	47
4. Bayern München II.	29	14	5	10	57:49	47
5. Eintracht Braunschweig	29	13	8	8	47:40	47
6. TSV 1860 München	29	12	10	7	49:41	46
7. FC Ingoistadt 04	29	12	9	8	50:37	45
8. Würzburger Kickers	29	13	5	11	51:47	44
9. KFC Uerdingen	30	12	8	10	35:41	44
10. SV Meppen	29	11	10	8	51:39	43
11. FC Hansa Rostock	29	12	6	11	38:34	42
12. 1. FC Kaiserslautern	29	9	11	9	44:46	38
13. Viktoria Köln	29	10	8	11	51:57	38
14. 1. FC Magdeburg	30	8	13	9	39:33	37
15. Chemnitz FC	29	9	10	10	45:45	37
16. Hallescher FC	29	9	6	14	45:48	33
17. FSV Zwickau	29	8	9	12	42:46	33
18. Preußen Münster	29	7	9	13	43:50	30
19. Sonnenhof Großaspach	29	6	17	24:54	24	
20. FC Carl Zeiss Jena	29	4	6	19	28:63	18



So bejubelte Pascal Testroet seinen bisher letzten Treffer. Er schoss seine Farben beim 3:0 gegen den Hamburger SV in Führung. Es ist mal wieder an der Zeit...

Foto: D.P. Gabor/Kraus

Enochs „Müssen lauter werden“

ZWICKAU - Mit arg gebeutelter Abwehr geht der FSV Zwickau heute ins Krisenduell gegen den Halleischen FC. Ein Duo fehlt verletzungsbeziehungsweise krankheitsbedingt und Sebastian Wimmer wird für die Rot-Weißen (wohl) überhaupt kein Spiel mehr bestreiten.



Joe Enochs

Coach Joe Enochs redete auf der Spieltagspressekonzferenz nicht lange um den heißen Brei herum, als die Personalie Wimmer zur Sprache kam. „Kein Kommentar“, entgegnete der 47-Jährige auf die Fragen, warum es der Ex-Kölner seit dem Re-Start bisher noch nicht in den 18-Mann-Kader geschafft hat.



Dafür kehren der zuletzt gesperrte Abwehrchef Davy Frick und Angreifer Ronny König (muskuläre Probleme) zurück und mit ihnen zwei, die auf dem Platz auch mal den Mund aufmachen. Genau das ließen die Westsachsen zuletzt vermissen.

„Wir sind in manchen Phasen des Spiels zu leise. Gerade, wenn es schlecht läuft, müssen wir uns gegenseitig lautstark coachen“, meint Enochs zu den durchwachsenen Ergebnissen gegen Rostock (2:2) und in Köln (0:3). „Wir haben das Problem erkannt und auch intern angesprochen.“ Jetzt muss es seine Mannschaft nur noch umsetzen, denn sonst wird es gegen jeden Kontrahenten schwer - auch den HFC, der vor der Corona-Pause eine beinahe beispiellose Talfahrt hingelegt hat und seit dem Re-Start mit Niederlagen in Münster (2:4) und gegen Braunschweig (0:1) nahtlos daran anknüpfte.

Michael Thiele



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Patrick Glöckner hatte nach dem 0:1 gegen Großaspach nur wenig Zeit, seine Mannen wieder in Schwung zu bekommen. Heute ist der CFC schon in Duisburg gefordert.

Trainer Glöckner rotiert beim MSV

Verletzungsrisiko für die Spieler steigt in den englischen Wochen

CHEMNITZ - Vor dem dritten Spiel innerhalb von sieben Tagen wirft CFC-Trainer Patrick Glöckner die Rotationsmaschine an! Nicht ganz freiwillig, wie der 43-Jährige vor der Abfahrt nach Duisburg verriet: „Ich werde zu Umstellungen gezwungen sein. Auf Grund der Belastung haben wir einige Kandidaten, hinter denen Fragezeichen stehen. Von Null auf 100 zu starten,

ist für die Muskulatur schon Wahnsinn. Wir brauchen in Duisburg frische, lauf- und kampfstärke Spieler.“

Erik Tallig wird nicht dazu gehören. Der Angreifer, der schon beim 0:1 gegen Großaspach fehlte, leidet weiter unter einem Magen-Darm-Infekt. „Die Ansteckungsgefahr ist zu groß. Er bleibt in Chemnitz“, so Glöckner. Er sah am Mittwochabend

die wahrscheinlich schwächste Leistung seiner Elf, seit er CFC-Coach ist. „Die Nacht danach war kurz, weil man natürlich darüber nachdenkt, wo man ansetzen kann, um das gesamte Kollektiv wieder anzuschleichen und zurück in die Spur zu bringen, in die wir uns über Monate hinweg hineingear-



beitet haben“, erklärte Glöckner. Grund zum Trübsalblasen besteht nach schwachen 90 Minuten freilich nicht. „Dieses Spiel wirft uns nicht um. Im Gegenteil, das macht uns stärker. Wir stehen wieder auf und werden in Duisburg ein anderes Gesicht zeigen“, betonte der Fußball-Lehrer. Für ihn steht der MSV zu Recht an der Spitze: „Sie spielen einen guten Ball. Duisburg ist für mich mit die beste Mannschaft der Liga.“

Der CFC konnte bei den Zebras noch nie gewinnen (zwei Remis, vier Niederlagen). Vielleicht sorgt der Blick in die Statistik der vergangenen beiden Geisterspieltage für zusätzlichen Mut und Optimismus im Lager der Himmelblauen. Mit sechs bzw. fünf Siegen dominierten in den leeren Stadien die Auswärtsteams. Die Gastgeber feierten in 20 Partien lediglich fünf Erfolge.

Glöckner: „Wenn die eigenen Fans die Mannschaft nicht mitnehmen und puschen, die Spieler dadurch vielleicht den einen oder anderen Prozentpunkt nicht aus sich herausholen können, dann ist das sicher ein Nachteil für Vereine mit einem guten Zuschauerschnitt.“

Olaf Morgenstern

„Brutal gefährlich!“ Trainer Schuster setzt im Matchballspiel gegen den KSC auf Testroet

Vierter Schuss soll sitzen

AUE - Die ersten drei Versuche gingen daneben, doch der vierte Schuss muss sitzen! Mit einem Heimsieg gegen den Karlsruher SC kann der FC Erzgebirge morgen endlich die 40-Punkte-Marke knacken und damit wohl auch die letzten Zweifel am Klassenerhalt zerstreuen.



Seit dem Re-Start gegen Sandhausen (3:1) haben sich die Lila-Weißen erfolglos bemüht, die ominöse Hürde zu überspringen. Das lag auch mit daran, dass vorne die Säge klemmte. Nur zwei eigene Tore aus den letzten drei Partien sind zu wenig gewesen.

Dirk Schuster wird deswegen gegen die in der Abwehr anfälligen Badener auf wuchtige Vorstöße setzen, eine Aufgabe, die Pascal Testroet wie auf den Leib geschneidert ist. Der 29-jährige Angreifer ist nach seiner Meniskusverletzung aus der Dynamo-Partie vor Corona wieder voll dabei.

In Heidenheim stand er zuletzt erstmals seit Anfang März in der Startelf und machte seine Sache ordentlich, wie der FCE-Coach findet: „Er hatte unsere zwei Groß-

chancen, wo er ein Mal alleine vor dem Torhüter auftaucht, der sehr gut reagiert und danach beim Standard nach unserem Muster am langen Pfosten zum Abschluss kommt.“

„Paco“ besitzt demnach für morgen gute Karten. „Die Wahrscheinlichkeit, dass er von Beginn an ran darf, ist hoch. In der Box ist er brutal gefährlich für den Gegner“, unterstreicht Schuster.

Während Aue mit Offensivwucht kommen will und kann, fehlt auf Karlsruher Seite der bullige 13-Tore-Stürmer Philipp Hofmann wegen einer Gelbsperre. Gleiches betrifft auch die Mittelfeldakteure Manuel Stiefler und Jérôme Gondorf. KSC-Coach Christian Eichner ist also zum Rotieren gezwungen.

Wobei das in Zeiten von Corona generell nix Neues mehr ist und bisweilen schon Stilblüten treibt. So wechselte Trainer Hans-Jürgen Boysen von Drittligist Großaspach unter der Woche beim Auswärtsspiel in Chemnitz gleich auf zehn Positionen durch- und gewann 1:0. eine Gegnervorbereitung wird dadurch immens erschwert.

Michael Thiele



Kann er sich morgen über den Klassenerhalt freuen? FCE-Trainer Dirk Schuster.



Hier jubeln die Lok-Fußballer nach einem Sieg. Gestern war die Freude in Leipzig groß, als der Traditionsverein am Grünen Tisch zum Regionalliga-Meister erklärt wurde.



Lok-Trainer Wolfgang Wolf verspricht, dass er mit seinem Team gut vorbereitet in die Aufstiegs Spiele gehen wird.

Meister am Grünen Tisch! Lok darf von 3. Liga träumen

„Wir nehmen den Beschluss des Verbandes mit viel Demut zur Kenntnis und sind uns bewusst, dass diese Entscheidung anderen Vereinen sehr wehtut. Wir werden uns nun den neuen Herausforderungen stellen und alles versuchen, den Traum 3. Liga wahr werden zu lassen“, sagte Lok-Präsident Thomas Löwe.

„Es tut mir leid für die Mannschaften, die hinten dran sind. Aber es musste eine

Regionalliga

Entscheidung getroffen werden. Wir sind glücklich, dass man uns zum Meister ernannt hat“, erklärte Lok-Trainer Wolfgang Wolf bei „Sport im Osten“ des MDR. Der 62-Jährige wollte mit seiner Familie auf den Meistertitel anstoßen und sich anschließend auf die Relegation konzentrieren. „Wir werden das Training langsam steigern und uns Bildmaterial vom Gegner beschaffen. Sollte Verl der Gegner sein, werden wir gut vorbereitet in die Spiele gehen. Es ist eine 50:50-Chance für beide Mannschaften“, meinte Wolf.

Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Wolf wird nun gegen den Vertreter der Regionalliga West, voraussichtlich den SC Verl, in einer Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel den Aufsteiger in die 3. Liga ermitteln. Die genauen Termine für die Relegationsspiele stehen noch nicht fest. Laut einer DFB-Mitteilung sollen die Partien auf organisatorischer Grundlage des Hygienekonzeptes der 3. Liga durchgeführt werden.

Das NOFV-Präsidium hatte in einer Videokonferenz mehrere Entscheidungen zu treffen. Der Saisonabbruch in der Regionalliga war nur Formsache. Im Vorfeld hatten sich die Clubs bereits mehrheitlich dafür ausgesprochen. Der Verband folgte dem Votum und beschloss außerdem, dass es keine Absteiger geben wird. Bei der Ermittlung der Meisterfrage brachte das NOFV-Präsidium die Quotenregel zur Anwendung, wovon der 1. FC Lok profitierte.

Die Leipziger lagen vor der coronabedingten Saisonunterbrechung im März in der Tabelle auf dem zweiten Platz hinter Spitzenreiter VSG Altglienicke, allerdings hatte das Wolf-Team bei gleicher Punktzahl ein Spiel weniger absolviert. Der Antrag des Tabellendritten FC Energie Cottbus, den Meister in Turnierform und damit sportlich zu ermitteln, wurde nicht angenommen.

Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Wolf wird nun gegen den Vertreter der Regionalliga West, voraussichtlich den SC Verl, in einer Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel den Aufsteiger in die 3. Liga ermitteln.

Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Wolf wird nun gegen den Vertreter der Regionalliga West, voraussichtlich den SC Verl, in einer Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel den Aufsteiger in die 3. Liga ermitteln.

„Blauer“ Werner steigt zum Rekordmann auf

Leipzigs Topstürmer vor Wechsel zu Chelsea

Timo Werner ist reif für die Insel. Für 60 Millionen Euro soll er zu Chelsea wechseln.



LEIPZIG - Timo Werner fühlte sich schon länger reif für die Insel. „Ich spiele ja gerne bei Fritz-Walter-Wetter, deshalb wäre generell England nicht schlecht“, hatte der Nationalstürmer Anfang des Jahres gesagt. Damals hoffte er noch auf einen Wechsel zum FC Liverpool mit Teammanager Jürgen Klopp, doch statt Rot trägt Werner künftig Blau: Der FC Chelsea erhält den Zuschlag und macht den Profi von RB Leipzig zum teuersten deutschen Fußballer der Geschichte.

In der kommenden Woche soll der bereits ausverhandelte Rekorddeal über die Bühne gehen. Die Blues überweisen jene 60 Millionen Euro, die in der Ausstiegsklausel in Werners Vertrag (bis 2023) festgeschrieben sind. Den Ablöse rekord hält bislang Leroy Sané, der für 50 Millionen Euro von Schalke 04 zu Manchester City gewechselt war. Auch beim kolportierten Gehalt von knapp über zehn Millionen Euro pro Jahr steigt Werner

in die Kategorie „Superstar“ auf. Diesen Ruf muss sich der 24-Jährige auf der Insel erst noch erarbeiten. Die englischen Medien überschlugen sich ob des bevorstehenden Transfers „eines der begehrtesten Jung-Stürmer Europas“ (The Times) nicht unbedingt vor Begeisterung. Auch bei der sportlichen Einschätzung sind zwischen den Zeilen mitunter Zweifel herauszulesen. Doch genau wegen der Herausforderung will Werner den nächsten Schritt auf der Karriereleiter unbedingt in England machen, nachdem ihn Bayern München viel zu lange hat zappeln lassen. „Die Premier League ist einfach die interessanteste Liga“, sagte Werner kürzlich: „Da laufen jedes Wochenende viele Bayern Münchens und Real Madrids auf.“ Auch Chelsea hat einen klangvollen Namen – und vor allem eine vielversprechende Zukunft. Trotz eines großen Umbruchs belegt das junge Team aus London derzeit einen Champions-League-Platz, Teammanager Frank Lampard hat sich längst den Ruf eines Bes-

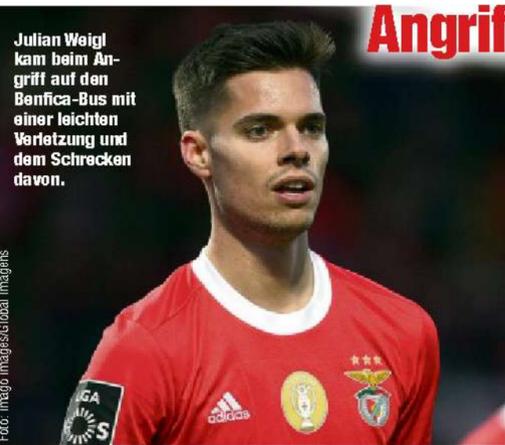
sermachers erarbeitet. Der Ex-Profi gilt als großer Werner-Fan und als treibende Kraft hinter der Verpflichtung. RB-Trainer Julian Nagelsmann hatte den Verlust seines Top-Torjägers schon geahnt. „Wenn ein Verein kommt und sich mit ihm einigt, dann ist das so“, sagte Nagelsmann vor einer Woche. Sportlich dürfte Werners Weggang kaum aufzufangen sein: He-

rausragende 92 Tore hat er in 154 Spielen für RB erzielt. Im Verein wird dem Nationalspieler hoch angerechnet, dass er im vergangenen Sommer seinen Vertrag verlängert und damit die 60-Millionen-Euro-Einnahme überhaupt erst ermöglicht hat. Mit dem Geld könnte RB nun den vom AS Rom ausgeliehenen Patrik Schick fest verpflichten. Oder den unworbenen Milot Rashica von Werder Bremen bezahlen. Einen zweiten Timo Werner wird Leipzig aber wohl kaum finden.



In der Champions League traf Timo Werner (r.) mit RB auf Tottenham mit Toby Alderweireld (l.). Gegen Tottenham geht es nun nächste Saison in der englischen Premier League.

Fotos: Picture Point/Patrick Schreiber/Jean Hüfner/Pool, Picture Point/Roger Pätzsche



Julian Weigl kam beim Angriff auf den Benfica-Bus mit einer leichten Verletzung und dem Schrecken davon.

Angriff auf Benfica-Bus! Weigl leicht verletzt

LISSABON - Gestern gab Julian Weigl höchstpersönlich Entwarnung: „Ich bin okay“ - das war die wichtige und erleichternde Nachricht, die der Nationalspieler seinen Followern auf Instagram mitteilte. Der Profi des portugiesischen Rekordmeisters Benfica Lissabon war am Donnerstagabend bei einem Angriff auf den Mannschaftsbus leicht verletzt worden. Unbekannte Täter hatten das Fahrzeug nach dem Ligaspiel gegen Tondela (0:0) mit Steinen beworfen, Weigl wurde offenbar von Glas-

splittern im Gesicht getroffen. Der 24-Jährige glaubt, dass Fans des eigenen Vereins hinter dem Angriff stecken: „Da wurde eine Grenze überschritten. Steine zu werfen, ohne sich Gedanken zu machen, dass jemand verletzt werden könnte? Das sind nicht die wahren Benfica-Fans!“ Die Polizei ermittelt, bisher gibt es keine Erkenntnisse zu den Tätern. Aber das Vorkommnis weckte unschöne Erinnerungen bei Weigl. Vor etwas mehr als drei Jahren wurde er bereits Opfer eines feigen Bombenanschlags - damals als Spieler von Borussia Dortmund.

Im April 2017 wurde vor dem Champions-League-Spiel gegen Monaco ein Attentat auf den BVB-Mannschaftsbus verübt, bei dem Weigls Teamkollege Marc Bartra eine schwere Verletzung am Arm erlitt. „Es geht mir gut“, sagte Weigl ein Jahr darauf beim Gerichtsprozess gegen Sergej W., der wegen 28-fachen Mordversuchs zu 14 Jahren Haft verurteilt wurde. Weigl spielt seit Anfang des Jahres in der portugiesischen Hauptstadt, suchte nach einer neuen sportlichen Herausforderung. Der DFB-Pokalsieger von 2017 hatte sich prompt einen Stammplatz beim Tabellenzweiten der portugiesischen Liga erobert.

Foto: imago images/global Imaginos

1. Bundesliga

Bremen - Frankfurt	0:3
Freiburg - Mönchengladbach	1:0
Leipzig - Paderborn	heute, 15.30
Frankfurt - Mainz	heute, 15.30
Leverkusen - München	heute, 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	heute, 15.30
Dortmund - Hertha BSC	heute, 18.30
Bremen - Wolfsburg	morgen, 13.30
Union Berlin - Schalke	morgen, 15.30
Augsburg - Köln	morgen, 18.00

1. Bayern München	29	21	4	4	86:28	67
2. Borussia Dortmund	29	18	6	5	80:35	60
3. RB Leipzig	29	16	10	3	74:31	58
4. Borussia M'gladbach	30	17	5	8	57:36	56
5. Bayer 04 Leverkusen	29	17	5	7	54:36	56
6. VfL Wolfsburg	29	11	9	9	41:36	42
7. TSG 1899 Hoffenheim	29	12	6	11	40:48	42
8. SC Freiburg	30	11	8	11	39:41	41
9. Hertha BSC Berlin	29	10	8	11	43:50	38
10. FC Schalke 04	29	9	10	10	34:46	37
11. Eintracht Frankfurt	29	10	5	14	49:53	35
12. 1. FC Köln	29	10	4	15	46:56	34
13. FC Augsburg	29	8	7	14	40:56	31
14. 1. FC Union Berlin	29	9	4	16	34:52	31
15. 1. FSV Mainz 05	29	8	4	17	37:62	28
16. Fortuna Düsseldorf	29	6	9	14	31:58	27
17. Werder Bremen	29	6	7	16	30:62	25
18. SC Paderborn 07	29	4	7	18	32:61	19

Siegt Union ohne Lenz?

BERLIN - Union Berlins Trainer Urs Fischer will sich vor dem Duell der Bundesliga-Krisenclubs gegen den FC Schalke 04 nicht von den zuletzt schlechten Resultaten ablenken lassen. „Für mich ist das 10. gegen 14. und nicht 17. gegen 18. Ich schaue mir die ganze Spielzeit an und nicht den Moment“, sagte der Schweizer vor der morgigen Partie der Eisernen gegen S04 (15.30 Uhr/Sky) im Stadion an der Alten Försterei. Union und Schalke haben mit einem beziehungsweise null Punkten die schlechteste Bilanz aller 18 Teams der Bundesliga seit dem Wiederbeginn nach der Corona-Pause. „Man sieht gewisse Parallelen, aber ich beschäftige mich nur mit meiner Mannschaft“, so Fischer über die Negativserien beider Vereine. Schalke ist seit elf Spielen sieglos. Fischer forderte bei einer virtuellen Pressekonferenz von seinen Spielern nach zuletzt sechs Partien ohne Sieg ein konsequenteres und selbstbewussteres Auftreten. „Wir werden eine wirklich gute Leistung abrufen müssen“, sagte der 54-Jährige. Wahrscheinlich wird Fischer gegen Schalke wieder auf Christopher Lenz verzichten müssen. Der linke Verteidiger konnte gestern nicht trainieren.



Christopher Lenz konnte gestern nicht mittrainieren.

Foto: imago images/Reinier/Rob

Steigt heute die Havertz-Show?

„Kleine Hoffnung, dass wir ihn noch ein Jährchen behalten können“



Leverkusens Kai Havertz (l.) passt hier den Ball, bevor Bayerns Defensiv-Strategie Joshua Kimmich heranfliegt.

Heute werden die Augen noch einmal mehr auf ihn gerichtet sein als ohnehin schon. Wenn Kai Havertz mit Bayer Leverkusen gegen den FC Bayern München aufläuft, spielt er quasi auch bei den Münchnern vor. Und kann zeigen, dass sie einen Fehler damit begehen würden, dem Transfer von Leroy Sané die größere Priorität einzuräumen. Falls Havertz überhaupt nach München will. Das derzeit wohl größte Talent des deutschen Fußballs wurde schon als „100-Millionen-Mann“

betitelt, obwohl für ihn bis heute noch keine Ablöse gezahlt wurde. Und seit etwa einem Jahr heißt die Frage scheinbar nur: Spielt er ab Sommer 2020 in München? Vielleicht sogar in Dortmund? Doch in England? Oder in Barcelona oder Madrid? Die überraschende Antwort könnte sein: weiter in Leverkusen. „Ich hab immer so eine kleine Hoffnung, dass wir ihn hier noch ein Jährchen behalten können und dürfen“, so Bayer-Sportchef Rudi Völler. Eigentlich war ein Wechsel im Sommer beschlos-

sene Sache. Intern soll Bayer die Ablösesumme auf rund 130 Millionen Euro taxiert haben. In alten Zeiten und angesichts der Bewerber schien das durchaus realistisch. Und dann kam Corona. Real Madrid hat laut „Bild“ eine erste Offerte eingereicht. Über 80 Millionen Euro für den Sommer 2021. Bayer soll abgewunken haben. Leverkusen ist angesichts des bis 2022 laufenden Vertrages nicht gewillt, den 20-Jährigen für deutlich unter 100 Millionen abzugeben. Der Transfermarkt sei „vielleicht teilweise ein bisschen eingebrochen“, sagte Völler. „Das gilt sicherlich für viele Spieler, aber nicht für

Künstler wie Kai Havertz.“ Bayern-Trainer Hansi Flick schwärmte gestern über ihn: „Ich glaube, es gibt wenige Trainer, die was dagegen hätten, wenn Kai in ihrer Mannschaft spielen würde. Da würde ich mich auch einschließen.“ Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Uli Hoeneß hatte zuvor erklärt, der Wechsel sei in diesem Sommer schwer vorstellbar. Havertz selbst äußert sich seit Monaten nur ausweichend zu seiner Zukunft. Klar scheint, dass er bald entscheiden will ...



Rudi Völler

Foto: David Inderheid, Ugo/Mariusus Becker

Joker Petersen kommt, köpft und trifft

FREIBURG - Joker Nils Petersen und eigene Aussetzer haben Borussia Mönchengladbach Big Points gekostet: Die Rheinländer unterlagen 0:1 (0:0) beim SC Freiburg. Freiburg - Gladbach 1:0. Damit hat Gladbach den Breisgau-Bann erneut nicht gebrochen und der Konkurrenz im Königsklassen-Vierkampf eine Steilvorlage geliefert. Durch die Niederlage verpasste die Borussia, die seit über 18 Jahren auf einen Sieg

in Freiburg wartet, den Sprung auf Platz drei und bleibt vorerst Vierter. Petersen (59.) bestrafte mit seinem Tor kurz nach seiner Einwechslung die überlegene Mannschaft von Trainer Marco Rose. Zudem flogen bei Gladbach Stürmer Alassane Plea (68.) und Sportdirektor Max Eberl vom Platz (69.). Gleich in den ersten Minuten ging es lebhaft zu. Die Gäste bestimmten das Geschehen, Freiburg lauerte auf Konter. Luca Waldschmidt vergab die erste Chance für den SC (8.). In der 16. Minute war Freiburgs Abwehr überlaufen. Nach starker Vorarbeit des Gladbacher Kapitäns Lars Stindl scheiterte Torjäger Plea.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs war es SC-Nationalspieler Robin Koch, der mit einem Distanzschuss für Gefahr sorgte (49.). Grundsätzlich änderte sich aber nichts am Spielverlauf, Gladbach dominierte. Dennoch war es Petersen, der Sekunden nach seiner Einwechslung per Kopf einen Freistoß von Vincenzo Grifo verwertete. Kurz darauf flog erst Plea mit Gelb-Rot vom Platz, dann sah auch Eberl wegen Meckerns Rot und musste den Innenraum verlassen.



Die Freiburger Spieler feiern ihren Joker Nils Petersen (r.), der per Kopf den Siegtreffer erzielte.

Foto: dpa/Brand/Wittek

Rast & Co. starten in Spa



Foto: imago images/Jürgen Tap

SPA - Nach dem Aus für den Norisring starten DTM-Champion René Rast & Co. auf dem Traditionskurs im belgischen

DTM

Spa (1./2. August) in die Saison. „Der Beschluss, den DTM-Rennen am Norisring keine Genehmigung zu erteilen, hat uns überrascht. Wir respektieren die

Entscheidung der Stadt Nürnberg“, so Marcel Mohaupt, Geschäftsführer des Veranstalters ITR. „Nun freuen wir uns auf den Auftakt in Spa.“ Der Kalender umfasst von August bis November neun Veranstaltungen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden.

Krause sauer auf Verband



Foto: imago images/Sven Simon

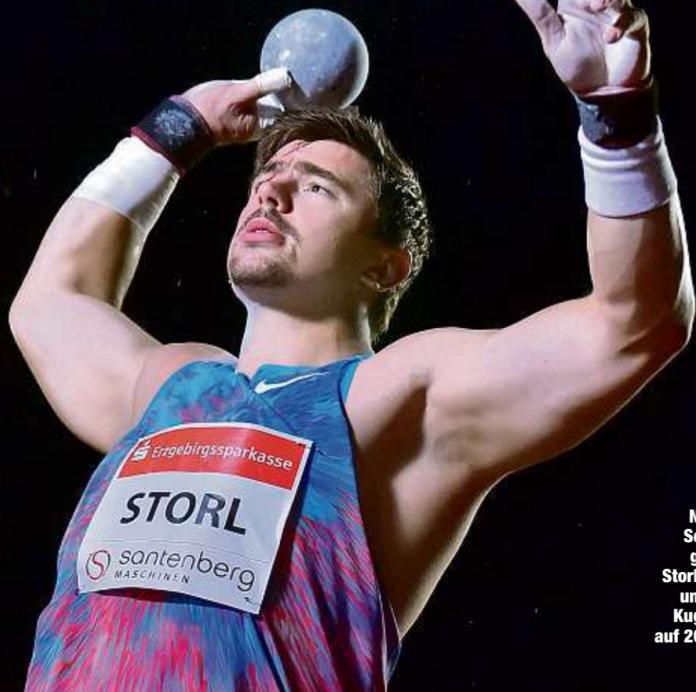
BRAUNSCHWEIG - Hindernis-Ass Gesa Krause ist erbost darüber, dass bei der DM am 8./9. August in Braunschweig

Leichtathletik

keine Laufwettbewerbe ab 1500 Meter zum Programm gehören. „Kein Hindernislauf und keine Mittelstrecken - ich bin sprachlos“, kritisierte die 27-jährige

zweimalige Europameisterin über 3000 Meter Hindernis von der LG Eintracht Frankfurt bei Instagram. „Man spielt Fußball mit 22 Athleten auf dem Platz und bei einem Meisterschaftsfinale mit acht bis zwölf Läufern/Läuferinnen soll das nicht möglich sein?“

20,45 m! Storl happy mit Auftakt



Nach einem Seuchenhjahr greift David Storl wieder an und stieß die Kugel gestern auf 20,45 Meter.

LEIPZIG - 20,45 Meter gestoßen, eine Flasche Gin als Siegerpreis abräumt. Der auf Youtube gestern live gezeigte Testwettkampf von Ex-Kugelstoß-Weltmeister David Storl machte dem 29-Jährigen sichtlich Spaß ...

Wenn nicht, muss David was ausgeben.“ Am Ende flog die Kugel des Altmeisters 1,02 m weiter. Rang drei ging an Cedric Trine-meier vom LV 90 Erzgebirge (18,06 m).

„Ich wollte einen konstanten Einstieg. Dass die Technik nicht so hundertprozentig passt, ist dem geschuldet, dass so lange nichts war“, analysierte Storl zufrieden. „Aber wir

„Die Idee war schnell geboren. Es sollte ja dafür sein, dass alle mal wieder

Leichtathletik

in Stimmung für den Wettkampf kommen. Dass viele Athleten da waren, hat uns sehr gefreut“, meinte das Ass vom SC DHfK Leipzig, der Mit-Organisator war. Gleich im ersten Durchgang landete seine Kugel auf der Siegerweite.

bauen über die nächsten Wettkämpfe die Form auf. Damit es Stück für Stück weitergeht.“ Auch wenn sich die ganze Kugelstoßer Welt derzeit dreht, meinte der Weltmeister von 2011 und 2013: „Das ist keine Option für mich im hohen Alter.“ Der „Angleiter“ will jetzt die Zeit intensiv nutzen, um das Niveau „aufzubauen“, das dann im Olympia-Jahr in Tokio 2021 „gipfeln soll“.

Sein Vereinskollege Dennis Lewke forderte ihn nach den ersten drei der sechs Versuche heraus: „Wir hatten eine kleine Wette, dass er einen Meter weiter stoßen muss.“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Römer
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliana Moergenth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blume
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MOPo-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPo-Redaktion Chemnitz: Karl-Liebknecht-Str. 16, 09107
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPo-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden)
 0371/69066 3330 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unentgelt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Hat Schwarz eine Frau geschlagen?

MAGDEBURG - Schwergewichtsboxer Tom Schwarz sieht sich schweren Vorwürfen ausgesetzt. Der 26-Jährige soll eine Frau niedergeschlagen haben und wurde von seinem Magdeburger Boxstall SES suspendiert.

Schwarz hatte am 15. Juni 2019 mit dem Kampf gegen Tyson Fury im legendären MGM Grand in Las Vegas für Schlagzeilen gesorgt, den Fight aber klar verloren. Wie die Mitteldeutsche Zeitung zuerst berichtete, soll Schwarz am 31. Mai in Lostau (Sachsen-Anhalt) eine gleichaltrige Frau mit einem Faustschlag niedergestreckt haben. Das Polizeirevier im Jerichower Land hat einen solchen Vorfall bestätigt.

Schwarz selbst war zunächst für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Sein Arbeitgeber be-

agierte prompt. „Mit Kenntnisnahme des Vorgangs hat SES den Boxer sofort freigestellt und ihm bis zur Klärung des Sachverhaltes die Trainingsmöglichkeit verwehrt“, erklärte SES-Pressesprecher Christoph Hawerkamp. Für SES gelte die Unschuldsvermutung, hieß es weiter, man distanzier-

Boxen

sich von jeder Form der Gewalt. „Sollten sich die Anschuldigungen bewahrheiten, werden wir weitere Maßnahmen ergreifen“, so der Sprecher.

Schwarz galt als Hoffnungsträger beim Magdeburger Boxstall, auch wenn er von Boxstar Fury vor einem Jahr im Ring deutlich seine Grenzen aufgezeigt bekam. Der gebürtige Hallenser war vor den Augen der Boxwelt charlenlos und verlor in der zweiten Runde durch technischen Knockout.

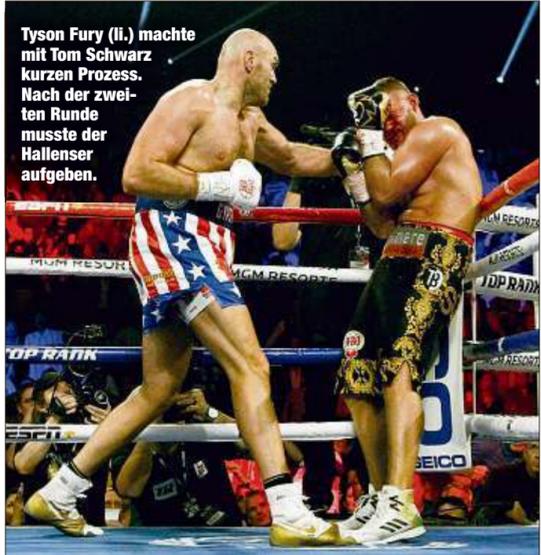


Foto: imago images/James Aba

Tyson Fury (li.) machte mit Tom Schwarz kurzen Prozess. Nach der zweiten Runde musste der Hallenser aufgeben.

Bleibt Helenius ein Löwe? Sohn von „Peppi“ kommt!



Riku Helenius machte im Eislöwen-Kasten vergangene Saison eine gute Figur. Der Finne soll deshalb auch bleiben.

Anfang Juni und die Dresdner Eislöwen verraten ihren ersten Neuzugang. Silvan Heiß, 23 Jahre, Verteidiger und kommt vom SC Riessersee aus der Oberliga. Kein Kracher, ob's ein Talent ist - die Fans dürfen gespannt sein. Laut MOPo-Information können sie aber auch auf die Verlängerung von Keeper Riku Helenius hoffen!

Jedoch erstmal zum Neuen. Dass der Sohn von Ex-Nationaltorhüter Joseph „Peppi“ Heiß erst so spät den Sprung in die DEL2 wagt oder machen kann, spricht im ersten Moment nicht für sein Talent. Aber



Marco Stichnoth

vielleicht ist der Linksschütze ein bisher ungeschliffenes Juwel? Marco Stichnoth, Sportlicher Berater der Eislöwen, meint: „Silvan ist ein engagierter junger Spieler und besitzt sehr gute

schlittschuhläuferische Qualitäten.“ Er habe unter Nationaltrainer Toni Söderholm in der „Vergangen-

heit sehr viel gelernt“. Zudem dürfte die vergangene Vorbereitung beim Serienmeister Red Bull München absolvieren. Bei der Vorbereitung der Eislöwen war dagegen Helenius noch nicht da. Der Goalie kam erst im Januar für

den verletzten Florian Prose aus Finnland. Und so wie es aussieht, darf der 32-Jährige bleiben. Stichnoth dezentrierte dieses „Gerücht“ gegenüber der MOPo nicht, meinte vielsagend: „Wir sind noch in Gesprächen bei den Torhütern.“

PS.: Die Eislöwen sollen übrigens in Verhandlungen mit den Stürmern Erik Betzold (20) und Louis Trattner (22) stehen. Beide spielten zuletzt bei den Freiburger Wölfen. elu

Silvan Heiß trainierte vergangene Sommer bei Ex-Meister Red Bull München mit. Wie groß sein Talent ist, wird sich zeigen.

Libera Morgan und Zuspielderin Jenna: Erfolgs-Duo der Stanford University

DSC schnappt sich beste Freundinnen



Fotos: isphotos.com/Bob Drebin, Stanford University, Glen Mitchell/ISI Photos

Nach dem Abschluss ihres Psychologie-Studiums freut sich Libera Morgan Hentz auf ihre erste Auslandsstation in Dresden. Die 21-Jährige glänzte an der Stanford University mit Top-Leistungen im Studium und als Volleyballerin.

DRESDEN - Der DSC lässt sich etwas einfallen, damit sich seine neuen Spielerinnen in Dresden wohlfühlen. So wurde wenige Tage nach Zuspielderin Jenna Gray auch deren beste Freundin Libera Hentz für die kommende Saison verpflichtet.



Doch die Freundschaft zwischen den beiden US-Girls ist eher eine wohlthuende Nebensache. Viel wichtiger war für Chefcoach Alex Waibl, dass Zuspielderin Gray (22 Jahre) und Libera Hentz (21) gemeinsam erfolgreiche Volleyball-Jahre an der kalifornischen Stanford University feierten. 2016, 2018 und 2019 wurden sie amerikanischer College-Meister, von 2017 bis 2019 Pac-12-Meister. Zudem wurden beide jeweils dreimal als beste Spielerin auf ihrer Position ausgezeichnet.

Zur jetzt verpflichteten Hentz, die zusammen mit der erfahrenen Lenka Dürr (29) das Libero-Duo beim deutschen Pokalsieger bilden wird, sagt Waibl: „Morgan ist eine beeindruckende Spielerin und Persönlichkeit mit einer lan-

gen Liste hart erarbeiteter Erfolge. Sie ist herausragend in der Abwehr und hat die Gabe, ihre Mitspielerinnen mitzureißen.“ Mit Blick auf die kommende Saison ergänzt der 52-Jährige: „Ich bin gespannt, wie schnell sie sich an den europäischen Volleyball gewöhnen wird.“

Die 1,75 Meter große Hentz freut sich nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Psychologie-Studiums nun



Jenna Gray

auf ihre erste Saison im Ausland: „Ich habe beim Dresdner SC unterschrieben, weil der Club durch seine Professionalität und seine Erfolgsgeschichte überzeugt. Ich freue mich darauf, das Team kennenzulernen, Dresden zu erkunden und in einen ganz neuen Teil der Welt einzutauchen.“



Morgan Hentz als kämpferische Libera in Aktion.

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 74. Teil

Versteckte Klepp einen irren Sprössling?

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer wurden grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubt nicht an einen Serienmörder. Im Grauen des 13. Februar entkommt Heller ein Verdächtiger. Was zuletzt geschah: Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein Adjutant Strampe scheinen tot zu sein. Die Russen sind da, KZ-Entstellungen sorgen für Entsetzen. Eine weitere tote Krankenschwester wird gefunden, Erika Kaluza. Die Russen verhaften einen Verdächtigen, Erwin Uhlmann. Der weist alle Schuld von sich. Die Russen geben Heller drei Tage Zeit, den wahren Schuldigen zu finden, andernfalls würde Uhlmann gehängt. Unter Aufsicht von Politikommis-sar Saizev sucht Heller - obwohl kein Polizist mehr - nach Erikas Mitbewohnerin Irma Braune. Dabei werden sie vom tot geglaubten Strampe beschossen. Ist etwa auch Klepp noch am Leben? In einem Keller verlies in dessen früherer Villa finden Heller und Saizev eine gefesselte Frau - die nach ihrer Befreiung flüchtet. Auch eine kichernde, gurgelnde Gestalt entkommt. Das Versteck des Angstmanns? Die Ermittler finden menschliche Knochen und bringen sie zum Pathologen und Krankenhausleiter Dr. Schorror.

sauber. „Klepp war das durchaus sehr unangenehm. Am liebsten hätte er ihn verstoßen, hielt ihn für weichlich. Er hat angeregt, ihn zum Arbeitsdienst zu melden. Seine Frau hat da wohl stark interveniert.“

„Woher...“
„Er war hier und bat mich um Hilfe, kaum dass ich die Stelle hier angetreten hatte. Ludwig hatte schweren Durchfall, Klepp vermutete Ruhr. Dabei erfuhr ich die Geschichte. Sehr verstört, der junge Mann. Wollte sich erst nicht anfassen lassen. Er zuckte dauernd unkontrolliert, und bei lauten Geräuschen sprang er auf und lachte dabei ganz irre. Klepp hat ihn von der Öffentlichkeit stets ferngehalten.“

„Damit rücken Sie jetzt erst raus?“, fragte Heller vorwurfsvoll.
„Ich wusste doch nicht, dass Sie den Klepp auf dem Kieker haben.“
„Wie sah er denn aus? Welche Statur hatte er?“
„Eine Statur wie sein Vater, schwammig, würde ich sagen. Ungelenk. Breites Gesicht, dunkles Haar, glaube ich.“
„Meinen Sie denn, er wäre fähig zu solchen Morden? Immerhin haben Sie ihn ja kennengelernt.“

Schorror antwortete nicht gleich. Er fuhr sich durch das graue Haar. „Woher weiß man schon, wozu jemand fähig ist? Es könnte schon sein. Sein Vater war Fleischer. Vielleicht ging er bei ihm in die Lehre, so könnte er den Umgang mit Messern gelernt haben. Nach dem zweiten Opfer rief mich Klepp übrigens persönlich an und fragte nach dem Fortgang der Untersuchungen. Vor allem fragte er nach Ihren Erkenntnissen.“

„Warum haben Sie mir das nicht gesagt?“, fragte Heller verärgert. Klepp hatte sich bei Schorror erkundigt. War er ihm bei seinen Ermittlungen zu nahe gekommen? Hatte Strampe wirklich das Magazin leer geschossen in dieser eisenen Nacht im Januar mit der Absicht, den flüchtigen Franzosen zu treffen, oder hatte er eigentlich ihn treffen sollen?“

„Sie wissen, wie Professor Ehlig hinter meinem Rücken gegen mich agitierte. Ich wollte mir ein wenig den Rücken freihalten und hoffte, dass Klepp mir gewogen sein würde, falls es hart auf hart käme. Sie wissen, man konnte keinem mehr trauen. Retze sich, wer kann, ist meine Devise. Und bitte tun Sie nicht entrüstet, Sie leben es mir doch gerade vor!“

„Was heißt, auf dem Kieker haben?“, fragte Saizev auf dem Weg zu Klepps Villa.
Heller lief mühsam neben ihm her. Er mochte es sich selbst nicht eingestehen, doch die weiten Wege zu Fuß wurden ihm immer mehr zur Belastung. Sein Frühstück war eine klumpige Milchsuppe gewesen, eine latente Übelkeit machte sich in ihm breit. Außerdem wurde sein schlechtes Gewissen gegenüber Karin regelrecht übermächtig.

„Eine Redensart. Es bedeutet, jemand ins Auge gefasst zu haben. Wahrscheinlich ist das berlinerisch.“

Saizev sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen fragend von der Seite an.
„Jemanden unter Verdacht zu haben“, konkretisierte Heller. „Meinen Sie nicht, wir könnten einen fahrbaren Untersatz finden? Und mehr Leute, wenn möglich, deutsch sprechende? Und ich würde gern zu Hause Bescheid geben.“

Saizev sagte nichts. Er hatte offenbar nicht vor, Heller auch nur eine der Bitten zu erfüllen.

„Wenn wir Ludwig auflauern wollen, müssen die Posten bei der Villa abgezogen werden.“ Heller zeigte sich unbeeindruckt von Saizevs eisigem Schweigen. Aus dem Augenwinkel hatte er seitlich von ihnen eine Bewegung wahrgenommen. Wenn ihnen zwischen den Trümmern jemand folgte, würden sie es kaum bemerken. Strampes fehlgeschlagener Angriff vom Vortag steckte Heller noch tief in den Knochen. „Und er darf nicht totgeschossen werden!“

Saizev nahm sich eine Zigarette. „Glauben Sie mir, ich habe das größere Interesse daran, dass der Kerl am Leben bleibt.“

Natürlich, Saizev ging davon aus, dass Rudolf Klepp lebte, und den wollte er kriegen. Ob Ludwig der Psychopath war, den sie suchten, war für ihn nur Nebensache. Und Heller musste das recht sein, er musste nehmen, was er bekommen konnte. Und derweil machte sich Karin wahrscheinlich große Sorgen um ihn und hatte nicht einmal etwas zu essen, weil er nichts verdienen konnte und keine Marken bekam. Sie hätten nach Langebrück ziehen sollen, aufs Land.

„Herr Heller, Herr Kriminalinspektor!“ Eine Frau kam auf ihn zu. Heller zuckte zusammen. Warum rief sie seinen Namen so laut? „Herr Heller!“ Sie war vielleicht fünfzig oder älter, hatte ein Tuch um den Kopf gebunden und trug ein selbstgenähtes Kleid aus grobem Stoff. „Ich bin doch die Hedwig, Hedwig Borchner.“

Heller lief langsamer und erkannte jetzt die frühere Nachbarin aus dem Nebenhaus.
„Frau Borchner!“
„Meinen Otto haben sie verhaftet! Ich weiß gar nicht, wo sie ihn hingebracht haben. Seit zwei Tagen ist er weg. Dabei hat er doch gar nichts getan!“

Otto war Ortsgruppenleiter der NSDAP gewesen, wusste Heller.
„Herr Heller, Sie sind doch ein guter Mann. Sagen Sie denen das, Otto ist auch ein guter Mann. Er hat so vielen geholfen. Hat nie was Böses gemacht!“ Jetzt wollte sie sich an seinen Arm hängen. Schon sahen sich Leute nach ihnen um. Saizev lief ungerührt weiter.
„Der hat doch nie einer Fliege was zuleide getan! Ich bitte Sie, ich flehe Sie an!“

Ja, der gute Otto hatte sich sofort die Wohnung im ersten Stock unter den Nagel gerissen, kaum dass die Grünbaums weggebracht worden waren. Da hat keiner etwas dazu gesagt. Sonst hätte jemand anderes die Wohnung bekommen. Borchner, Leuthold, sie alle hatten nichts getan.

„Frau Borchner, lassen Sie mich. Ich kann da nichts tun.“ Warum log er nicht einfach, nur damit sie ihn losließ? Er hätte ja auch sagen können: „Ja, ich will sehen, was ich tun kann.“

„Herr Heller, die bringen ihn vielleicht nach Sibirien.“
„Frau Borchner, wir sind in wichtiger Polizeiangelegenheit unterwegs, müssen die Posten abtreten. In der Nacht war nichts Auffälliges mehr geschehen.“

Sie hatten vereinbart, sich nicht in der Villa zu verstecken. Heller fand einen Platz in einer Ruine gegenüber der Villa, hinter einem Mauervorsprung, etwa in Höhe des ersten Stockwerks. Saizev war in das unmittelbare Nachbarhaus der Villa geklettert. Sie schieteten darauf, dass sie Blickkontakt hatten.

Heller musste sich zusammenreißen, dass die Müdigkeit ihn nicht übermannte.
Es war mitten am Vormittag. Weiter hinten auf der Straße hatte man eine provisorische Wäscheleine gespannt, und eine Frau saß daneben und bewachte die nasse Wäsche, ein Laken, zwei Unterhosen, Strümpfe. Auf der anderen Seite wurde auf einem primitiven Ofen im Freien gekocht. Kinder spielten mit Reifen, beschossen sich mit Stockgehehren, hüpfen „Himmel und Hölle“. Das Laub in den Bäumen raschelte, aus den abgebrannten Baumstämmeln sprossen Zweige und neues Grün. Das Gras wuchs nach. Es hämmerte und jemand schippte. Ein entlassener Landser mit grauem Rucksack tastete sich mit vorsichtigem Schritt durch die schmale Gasse zwischen zwei eingestürzten Häusern. Heller sah ihm hinterher. Da winkte Saizev plötzlich energisch und deutete auf zwei Bäume in ihrer Nähe, zwischen denen ein großer Mann in weißem Hemd und Strickjacke stand, als wollte er sich gerade erleichtern. Doch er stand nur da und starrte vor sich hin. Dann ging er weiter. Heller sah, wie er einen großen Bogen machte und den Weg über die Rückseite des Grundstücks nehmen wollte. Er machte Saizev ein Zeichen. Der verstand sofort und zog sich in den Schatten zurück.

Lesen Sie weiter in der MORGENPOST AN SONNTAG!

Marktplatz

Tiermarkt

1 BLH-Kater in der Farbe blue-point jetzt 14 Wo. alt, ab sofort zu verkaufen. BKH Zucht von der Magnoliablüte ☎ 0171-9694336 oder 03504-613399

Verkaufe 7 Flugenten aus biologischer Aufzucht, 5 Monate alt, Telefon von Mo - So. 8 - 12 Uhr: 035053-48254

Kaufgesuche

SCHMUCK-ANKAUF
Juwelier Netzkauf
Gold - Silber, Rubine/Granat/Koralle/Opale, Brillantschmuck, neu & alt, aus Erbschaften
Chemnitz Str. 92, 01187 Dresden
Tel. (03 51) 4 71 30 10
Geschäftszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 10-18 Uhr Mi. 13-18 Uhr, Samstag: Termin vereinbaren

Verkäufe

Möbel

Verk. Büffet, 1,95 m. Glasteil, Anrichte, 1,18 lang, Tisch, 1 m Durchmesser + 4 Stühle, alles ca. 1950. ☎ 0173-6559394

Vermischtes

Gold- u. Silberankauf bis 50 €/g!
Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Yachturlaub, 1 Woche

auf d. Mecklenburger Seenplatte mit Komfortjacht v. 19.6.-26.6.20, Bootsführerscheinfrei für 4 Pers., 2 sep. Kabinen u. Sanit.ber. ☎ 0170-183721

Gold 50 €/g, Silb. 600 €

Wir suchen Pelze und Nerze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Möbel, Uhren, Porzellan, Silber, Modeschmuck, Alt-/Bruchgold, Zahngold, Münzen, Bilder, Teppiche, ☎ 0351-2169453 oder 0163 1173535

Kompl. Beräumung von Wohnungen

Haus, Hof u. Garten incl. Entsorgung u. Endreinigung (Ankauf v. Verwertbarem) schnell, preisw. von Firma. ☎ Fax: 035247/56722, 0172-7942510

Stellenmarkt

Überdurchschnittliche Vergütung und Zulagen sind Ihnen wichtig?
Dann bewerben Sie sich bei POREX Technologies GmbH in Singwitz als

- MITARBEITER PRODUKTION (M/W/D)
- MITARBEITER QUALITÄTSSICHERUNG (M/W/D)

Bewerbungen bitte per Mail an bewerbung@porex.com

Wir machen MIT IHNEN die Welt sicherer, gesünder und produktiver!

Kraftfahrer aus Umkreis Dippoldiswalde auf geringf.Beschäft. für Kurierfahrten mit Firmen-Fahrz. gesucht. Bewerbung an: German Copters DLS GmbH, Magdeburger Str.58, 01067 Dresden e.oehm@germancopters.de

Suche ab sofort zuverlässige Reinigungskraft für Coswig, Mo. - Fr. von 5.00 - 8.45 Uhr. ☎ 0173-4096622

Tüchtige Putzfee für Ferienwohnungen in DD-Südvorstadt ges., gerne älter. Wir freuen uns auf Sie! Infos ☎ 0173-4974339

Su. Kraftfahrer, FS Kl. C, CE für LKW 12 t + Anh., ADR-Schein v. Vorteil. Geh. 2.250 € br. + Spesen+Zuschl. ☎ 0351-4041405, 0172-3486175

Gaststätte in DD-Gittersee sucht ab sofort Beikoch/in zur Festeinstellung auf Teilzeit. ☎ 0160-4474000

Bauen und Renovieren

Langjährig erfahrener Handwerker im Heizungs- und Sanitärbereich hat noch freie Kapazitäten auch für Kleinarbeiten. Mobil: 0171 7811161, E-Mail: adler-eu@t-online.de

Kl. Baufirma seit 1994 übern. Bausan-, Putz-, Pflasterarbeiten, Reparaturen, Trockenlegung, Estrich & Fassaden. Büro: 0351-8360935 o. 0172-3488235

Drei Monate lesen, nur einen bezahlen und den 64 GB USB-Stick als Geschenk sichern!

INFOS + BESTELLUNG:
☎ 0351 4864-2686
www.abo-mopo.de/usb

Bitte Coupon einsenden: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

Ich bestelle die Dresdner Morgenpost drei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 22,90 €* frei Haus. Als Geschenk erhalte ich den 64 GB USB-Stick.

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 22,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname _____
PLZ, Ort _____
Straße, Hausnummer _____
Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen _____ Geburtstag _____
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.
Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister
☐ per Telefon über Ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften; print/digital) sowie für Ihre Marktforschungszwecke und/oder
☐ per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie Ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für Ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz.
Widerspruchrecht: Wenn ich der Verabreichung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jeder eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Finance for Future! Gutschein für eine Verbraucherbrochüre „Was kann eigentlich mein Geld?“
www.urgewald.org Bestellen Sie mit dem Kennwort: ZUKUNFT

urgewald
02583 304-92-0

Was Hänschen nicht lernt...
... lernt Hans wirklich nimmermehr?
Weltweit gehen mehr als 200 Millionen Kinder nicht zur Schule. Das muss nicht sein! Deshalb fördert terre des hommes Schulprojekte und sorgt für die Ausbildung von Jungen und Mädchen. Weltweit.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Danke.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de



covercity

ARD Das Erste

8.15 neuneinhalb 9-663-815 **8.25** Die Pfefferkörner 45-789-709 **9.50** Tagesschau 5-197-964 **10.40** Nashorn, Zebra & Co. 7-093-524 **10.40** Nashorn, Zebra & Co. 8-264-167 **11.30** Quarks im Ersten 5-790 **12.00** Tagesschau 47-896 **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz 2-984-493 **12.55** Tagesschau 8-524-070

13.00 **Pfarrer Braun** Der unsichtbare Beweis. Krimi (D 2006) 516-612

14.30 **Emilia (1/2)** Die zweite Chance. Drama (D 2005) 528-457

16.00 **W wie Wissen** Magazin 7-761

16.30 **Weltspiegel-Reportage** I-322

17.00 **Tagesschau** 72-964

17.10 **Brisant** Magazin 720-983

17.50 **Tagesschau** I-854-506

18.00 **Sportschau** Frauenfußball: Bundesliga, VfL Wolfsburg – I. FC Frankfurt; 3. Liga 3-167

18.30 **Sportchau** Fußball: Bundesliga, 30. Spieltag, Borussia Dortmund – Hertha BSC, RB Leipzig – SC Paderborn 07 80-438

20.00 **Tagesschau** 59-815



20.15 SHOW

Schlagervestory.2020 – Das große Wiedersehen
So verliebt hat Florian Silbereisen den Schlagler noch nie gefeiert. In der Show präsentiert er Stars mit Herzklopfen und Schlagler zum Mitsingen.

20.15 Schlagervestory.2020 – Das große Wiedersehen
Show. Zu Gast: Howard Carpendale, Jana Ina, Giovanni Zarrella, Ben Zucker, Daniela Katzenberger, Lucas Cordalis, Beatrice Egli, Thomas Anders, Vicky Leandros 87-710-693

23.35 **Tagesthemen** 9-014-877

23.55 **Das Wort zum Sonntag** Magazin. Urlaub abgesagt. Mit Christian Rommert 4-851-964

0.00 **Das Duell** Western (USA 2016) Mit Woody Harrelson, Liam Hemsworth, Alice Braga. Regie: Kieran Darcy-Smith. Der Texas-Ranger David Kingston soll in Mount Hermon Morde aufklären und muss sich dabei einem Trauma stellen. I-054-281

1.45 **Tagesschau** 66-459-668

1.50 **600 Kilo pures Gold!** Abenteuerfilm (F 2010) 67-422-533

3.25 **Tagesschau** 66-574-200

3.30 **Dimitrios Schulze** Krimikomödie (D 2016) Mit Adam Bousdoukos, Kida Khodr Ramadan, Despina Pajanou. Regie: Cüneyt Kaya 4-972-194

ZDF

9.15 Bibi und Tina I-484-438 **10.05** Lasie 8-566-264 **10.25** heute Xpress 2-691-235 **10.30** Notruf Hafenkante 4-790-983

11.15 **SOKO** Wismar 2-621-780 **12.00** heute Xpress 45-438 **12.05** Menschen – das Magazin 5-383-438 **12.15** Kleine Ziege, sturer Bock. Komödie (D 2015) Mit Wotan Wilke Möhring 5-809-438

13.45 **Inga Lindström: Der Tag am See** Liebesdrama (D 2012) Mit Katharina Heyer 5-639-658

15.15 **Stadt, Land, Lecker** 9-036-167

16.00 **Bares für Rares** 61-254

17.00 **heute Xpress** 77-419

17.05 **Länderspiegel** 41-525

17.35 **plan b** Dokumentationsreihe. Wirtschaft, die gut tut – Wie Unternehmen die Zukunft planen 31-148

18.05 **SOKO Wien** Der Kronzeuge 6-821-457

19.00 **heute** 86-916

19.20 **Wetter** I-113-051

19.25 **Die Bergretter** Abenteuerreihe. Zwischen Himmel und Hölle 5-583-544



20.15 KRIMINALFILM

Ein starkes Team
Linett (Stefanie Stappenbeck) und Otto stoßen bei Mordermittlungen an der Uni auf eine seltsame Arbeitsgruppe, deren Leiter verdächtig erscheint.

20.15 Ein starkes Team Tod einer Studentin. Kriminalfilm (D 2018) Mit Stefanie Stappenbeck. Regie: Ulrich Zrenner 6-187-761

21.45 **Die Chefin** Krimiserie. Wahrheiten. Frau Schirmer, deren Mann bei einem Überfall ums Leben kam, behauptet, den Täter identifizieren zu können. I-604-032

22.45 **heute-journal** 7-518-915

23.00 **Das aktuelle Sportstudio** Fußball: Bundesliga, 30. Spieltag, Topspiel: Bor. Dortmund – Hertha BSC, RB Leipzig – SC Paderborn, Bayer Leverkusen – Bayern München, Eintr. Frankfurt – I. FSV Mainz, 05 Düsseldorf – Hoffenheim, SC Freiburg – Bor. M'Gladbach (Fr.); 2. Liga, 30. Spieltag: Bielefeld – I. FC Nürnberg, Jahn Regensburg – Darmstadt 98, SV Wehen Wiesbaden – Dynamo Dresden/ Basketball: Bundesliga, Finalturnier 985-902

0.25 **heute Xpress** 4-763-755

0.30 **heute-show** 7-558-945

MDR

7.40 Der Junge mit den Goldhosen. Abenteuerfilm (S/DK 2014) 71-809-322

9.15 Fridolin (2/7) 32-873-506 **10.05** Tierärztin Dr. Mertens 51-449-902 **10.55** Familie Dr. Kleist (4) 51-419-761 **11.45** Wuhladko 5-940-902 **12.15** MDR-Garten 3-709-849 **12.45** Unser Dorf hat Wochenende. Dokureihe 5-173-273

13.15 **Stadtoasen (3)** 94-040-902

14.00 **Fußball: 3. Liga** FSV Zwickau – Hallescher FC 8-606-896

16.00 **MDR vor Ort** 7-353-780

16.25 **MDR aktuell** I-729-544

16.30 **Sport im Osten** Aktueller Sport vom Tage 7-303-254

18.00 **Generation Einheit (2/5)** Dokumentationsreihe. Fabian – Der Teamplayer 5-219-254

18.15 **Unterwegs in Sachsen** Reportagereihe 3-651-070

18.45 **Glaubwürdig** 8-575-032

18.54 **Sandmännchen** 424-702-506

19.00 **SachsenSpiegel** 8-234-983

19.30 **MDR aktuell** 6-285-983

19.50 **Quickie Show** 6-216-544



20.15 ABENTEUERFILM

Der Graf von Monte Christo
Nach 18 Jahren Strafkolonie wieder in Freiheit, will Edmond (Jean Marais), der sich jetzt Graf von Monte Christo nennt, seine geliebte Mercédès (Lia Amanda) zurückerobern.

20.15 Der Graf von Monte Christo Abenteuerfilm (F/1 1954) Mit Jean Marais. Regie: Robert Vernay 47-882-815

23.10 **Das Gipfeltreffen** Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt 5-022-099

23.40 **Michael Patrick Kelly – ID** Konzert 2-887-544

0.40 **Aus Liebe zu dir** Drama (D 2012) Mit Christina Plate, Isabell Gerschke, Timothy Peach. Regie: Udo Wittke. Sophia und ihre Tochter Adriana bringen gleichzeitig ein Kind auf die Welt. Als Sophia nachts nach den Neugeborenen schaut, bemerkt sie, dass Adrianas Baby tot ist. Spontan vertauscht sie die Kinder. 51-403-007

2.10 **Sport im Osten** Aktueller Sport vom Tage 43-528-303

3.35 **MDR vor Ort** Magazin. ... feiert 500 Jahre Fertigstellung des Magdeburger Doms II-927-200

4.00 **SachsenSpiegel** Magazin 3-027-194

4.30 **Sachsen-Anhalt Heute** Magazin 3-587-113

RTL

6.50 Verdachtsfälle 5-715-506 **7.05** Familien im Brennpunkt 8-337-693 **8.40** Familien im Brennpunkt 9-511-709 **9.35** Tierärztin Dr. Mertens 51-449-902 **10.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 5-509-457 **11.20** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 2-328-964 **12.10** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 7-196-693

13.05 **Der Blaulicht-Report** 383-780

14.00 **Der Blaulicht-Report** Aufregende Geschichten aus dem Berufsalltag von Polizisten, Sanitätern und Notärzten. Ausgesetztes Baby führt zu kriminellen Eltern 6-855-186

14.55 **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap 4-879-341

15.50 **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap 6-086-148

16.45 **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap 2-743-457

17.45 **Best of ...! Show** 8-939-099

18.45 **RTL aktuell** 710-070

19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin 3-690-167



20.15 SHOW

5 gegen Jauch
In der vorerst letzten Ausgabe der Show treten Janine Kunze, Matze Knop, Pietrich Lombardi, Oliver Koritke und Marco Schreyll im Team gegen Quiz-Großmeister Günther Jauch an.

20.15 5 gegen Jauch Show. Kandidat: Günther Jauch. Moderation: Oliver Pocher. Ein fünfköpfiges Rateteam möchte mit ihrem Wissen den Quizkandidaten Günther Jauch, den „Godfather des deutschen Quiz“, in die Schranken weisen und möglichst viel Geld für einen guten Zweck gewinnen. 21-669-902

0.00 **Are You the One?** Show. Moderation: Jan Köppen. Zehn Single-Frauen und -Männer treffen in der neuen Love Reality-Show in Südafrika auf ihr perfektes Match – ausgewählt von Experten! Wer zu wem gehört, müssen die Teilnehmer aber selbst herausfinden und sich dafür eine Strategie überlegen. Denn nur wenn alle ihre richtigen Partner gefunden haben, gewinnen sie gemeinsam eine Geldsumme in Höhe von 200.000 Euro! Jan Köppen moderiert die Sendung. I-047-991

1.45 **5 gegen Jauch Show.** Kandidat: Günther Jauch. Moderation: Oliver Pocher 91-482-378

Sat.1

5.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 66-593-438 **5.40** Klinik am Südring 55-798-419 **9.15** Das große Backen – Die Profis. Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hübs, Günther Koerffer I-557-803 **11.25** Auf Streife – Die Spezialisten 2-589-167 **12.20** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 5-583-761

13.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap 656-148

14.10 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap 130-475

15.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap 5-921-728

16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap 47-186

17.00 **KII – Die neuen Fälle** 6-525

17.30 **KII – Die neuen Fälle** Doku-Soap 9-612

18.00 **KII – Die neuen Fälle** 2-411

18.30 **KII – Die neuen Fälle** 5-032

19.00 **Grenzenlos – Die Welt entdecken** Magazin. Belize – Mittelamerikas kleines Geheimnis 52-709

19.55 **Sat.1 Nachrichten** 650-099



20.15 ANIMATIONSFILM

The Boss Baby
Der siebenjährige Tim hat ein Brüderchen bekommen. Der Wonneppchen entpuppt sich als sprechendes Businessbaby, das seine Fähigkeiten vor den Erwachsenen zu verbergen weiß.

20.15 The Boss Baby Animationsfilm (USA 2017) Regie: Tom McGrath. Tim hat ein Brüderchen bekommen, doch der Wonneppchen ist ein sprechendes und Anzug tragendes Business-Baby. 48-273

22.05 **Gesetz der Rache** Thriller (USA 2009) Mit Gerard Butler, Jamie Foxx, Leslie Bibb. Regie: F. Gary Gray. Clyde Shelton geht auf einen Racheefeldzug, nachdem seine Frau und seine Tochter ermordet wurden. 5-079-254

0.10 **Der Mann, der niemals lebte** Politthriller (USA/GB 2008) Mit Leonardo DiCaprio, Russell Crowe, Mark Strong. Regie: Ridley Scott. Agenten-Blockbuster von Ridley Scott 7-272-213

2.20 **Gesetz der Rache** Thriller (USA 2009) Mit Gerard Butler, Jamie Foxx, Leslie Bibb. Regie: F. Gary Gray 67-743-007

4.00 **Der Mann, der niemals lebte** Politthriller (USA/GB 2008) Mit Leonardo DiCaprio. Regie: Ridley Scott 3-264-200

PRO7

5.55 The Middle 8-053-612 **6.45** Two and a Half Men 5-692-983 **8.00** The Big Bang Theory 6-860-631 **9.20** Undateable 7-344-186 **10.15** Eine schrecklich nette Familie 9-012-186 **11.15** Speechless. Britische Invasion / Bikini-Universität 7-085-964 **12.05** Fresh off the Boat 7-853-167 **12.30** Fresh off the Boat 7-896

13.00 **Die Simpsons** 21-717-728

15.45 **Two and a Half Men** Comedyserie. Schwul ist cool / Schweinchen Glück / Vergiss Fernando / Teddy ist unser Daddy / Ziege bleibt Ziege 2-202-341

18.00 **Newstime** 24-728

18.10 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Der Matratzenkönig / Lisa hat den Blues 2-860-902

19.05 **Galileo** Das Magazin mit Aiman Abdallah und Stefan Gödde vermittelt Wissen und das für jeden verständlich. So wird zum Beispiel das Für und Wider von E-Autos erklärt oder gezeigt, wie Waldbrände entstehen. 9-728-099



20.15 SHOW

Schlag den Star
Lilly Becker und Sylvie Meis haben viel gemeinsam. Beide sind schön, beide wurden in den Niederlanden geboren und beider Eltern stammen aus verschiedenen Kulturkreisen.

20.15 Schlag den Star Show. Kandidat: Sylvie Meis, Lilly Becker. Moderation: Elton. Die manikürten Fingernägel sind ausgefahren, denn keine Lady zieht eine Niederlage in diesem Duell in Betracht: Sylvie Meis und Lilly Becker stehen sich heute bei „Schlag den Star“ live auf ProSieben gegenüber. In bis zu 15 Runden treten die beiden Ladies im direkten Duell gegeneinander an. Der Gewinner erhält 100.000 Euro. Elton führt durch den Abend, Ron Ringguth kommentiert. Für musikalische Unterstützung sorgt #FreeESC-Gewinner Nico Santos mit „Like I Love You“. 51-376-693

0.30 **Schlag den Star Show.** Kandidaten: Felix Neureuther (ehem. Skirennläufer), Christoph Kramer (Fußballspieler). Moderation: Elton 52-577-939

4.45 **Ritter Jamal – Eine schwarze Komödie** Abenteuerfilm (USA 2001) Mit Martin Lawrence. Regie: Christ John 9-028-736

Kabel1

6.20 Hawaii Five-0. Das fliegende Auge 7-404-490 **7.15** Hawaii Five-0. Krimiserie 9-090-362 **8.10** Hawaii Five-0. Krimiserie 5-923-186 **9.05** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und der Duft von Lavendel 7-318-761 **10.00** Detective Laura Diamond 9-998-099 **10.55** Castle. Krimiserie. Es war einmal ein Verbrechen 2-584-612 **11.50** Castle 7-090-896

12.40 **Castle** I-928-047

13.35 **Castle Rückschlag** / Wenn die Realität zuschlägt 4-634-506

15.25 **Castle** Krimiserie. Zombies 5-927-902

16.20 **News** 236-728

16.35 **Castle** Krimiserie. Der ermordete Fernsehstar I-963-525

17.30 **Castle** Krimiserie. Der größte Fan. Mit Nathan Fillion 4-216-761

18.25 **Castle** Krimiserie. Besuch aus der Zukunft. Mit Nathan Fillion 5-465-322

19.15 **Castle** Krimiserie. Das Geheimnis des verborgenen Schatzes 8-844-902



20.15 KRIMISERIE

Hawaii Five-0
Der verstörte Neil (Joe Egender) bringt den tödlich verletzten Mark Walker in die Notaufnahme. Neil ist Autist und Mark war sein einziger Freund. Steve versucht, mit Neil zu sprechen.

20.15 Hawaii Five-0 Krimiserie. Der Parkplatzwächter. Mit Alex O'Loughlin 617-815

21.15 **Hawaii Five-0** Krimiserie. Eine haarige Angelegenheit. Steve braucht dringend einen Anwalt für seinen Informanten Sang Min und engagiert seinen Friseur Odell Martin, der auch eine Anwaltslizenz hat. Er soll Sang Min aus einer Mordanklage rausboxen. 7-126-457

22.15 **Hawaii Five-0** Krimiserie. Zurück in die Zukunft. Steve und sein Team befinden sich noch immer in einem Quarantänarum. Dort werden sie von einem Mann bedroht. 4-110-322

23.15 **Hawaii Five-0** Krimiserie. Unerwartet 2-842-506

0.10 **Hawaii Five-0** Krimiserie. Verkehrte Welt 5-518-200

1.05 **Hawaii Five-0** Krimiserie. Der Parkplatzwächter / Eine haarige Angelegenheit / Zurück in die Zukunft 62-367-007

3.15 **Teleshopping** 8-559-945

4.15 **Hawaii Five-0** Verkehrte Welt 7-320-415

RTLII

5.25 X-Factor: Das Unfassbare I-834-544 **6.10** Infomercial 9-779-693 **7.10** Infomercial 8-397-070 **8.10** **Die vier himmlischen Freunde.** Komödie (USA 1993) Mit Robert Downey Jr. 4-516-780 **10.15** Nur für dich. Liebeskomödie (USA/1994) Mit Marisa Tomei I-092-438 **12.25** Pop-Giganten 5-583-273

14.25 **Der Trödeltrupp**
Sükrü bei Brigitte 9-303-099

15.25 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller** Doku-Soap 8-530-815

16.20 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben** Mitwirkende: Eva Brenner (Innenarchitektin), John Kosmalla (Architekt), Mario Bleiker (Architekt), Björn Nolte (Architekt) 969-051

18.15 **Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben** Doku-Soap. Mitwirkende: Eva Brenner (Innenarchitektin), John Kosmalla (Architekt), Mario Bleiker (Architekt), Björn Nolte (Architekt) 7-418-326



20.15 LIEBESKOMÖDIE

Trennung mit Hindernissen
Brooke (Jennifer Aniston) und Gary beschließen, sich zu trennen, aber keiner will aus der gemeinsamen Wohnung ausziehen. Beide versuchen, den anderen rauszuekeln.

20.15 Trennung mit Hindernissen Liebeskomödie (USA 2006) Mit Vince Vaughn, Jennifer Aniston, Joely Lauren Adams. Regie: Peyton Reed 5-099-438

22.25 **Die Trauzeugen** Komödie (AUS/SF 2011) Mit Xavier Samuel, Kris Marshall, Kevin Bishop. Regie: Stephan Elliott. David und Mias Hochzeit entwickelt sich durch ein geklautes Schaf und einen psychotischen Dealer zum Desaster. 3-299-419

0.10 **The Walking Dead** Horrserie. Erster Kampf. Mit Andrew Lincoln 3-999-904

1.10 **The Walking Dead** Horrserie. Die Verdammten. Die Schlacht gegen Negan und die Saviors fordert Opfer auf beiden Seiten. Rick und Daryl werden von der Gruppe getrennt und begegnen einem alten Bekannten. 8-663-620

1.55 **The Walking Dead** Horrserie. Wir oder die. Mit Andrew Lincoln 9-472-674

2.35 **The Walking Dead** Horrserie. Erster Kampf I-449-465

VOX

10.05 Criminal Intent 6-966-525 **10.50** Criminal Intent. Krimiserie 3-816-186

11.40 Criminal Intent. Krimiserie. Hinter Gittern 5-944-544 **12.20** Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Düsseldorf: Clever kombiniert – Setze deine neuen Schuhe gekonnt in Szene!, Tag I: Darina 7-811-380

13.20 **Shopping Queen** 984-709

14.15 **Shopping Queen** 175-964

15.10 **Shopping Queen** Doku-Soap. Motto in Düsseldorf: Clever kombiniert – Setze deine neuen Schuhe gekonnt in Szene!, Tag 4: Karin „Jule“ 8-504-490

16.05 **Shopping Queen** 7-395-631

17.00 **Der Hundeprofi** Doku-Soap. Fall „Lucy“ und Fall „Anton“ 369-186

18.00 **hundkatzemaus** 8-002-438

19.10 **Tierbabys – süß und wild!** (2) Dokumentationsreihe. Zuwachs in der Waschbär-WG / Erdmännchen im Elternglück / Früh übt sich, wer ein Hütehund werden will 3-471-167



20.15 SCI-FI-FILM

Self/less – Der Fremde in mir
Der krebserkrankte Milliardär Damien Hale (Ryan Reynolds) lässt sein Bewusstsein in einen angeblich künstlichen Körper transferieren und kann so in sein zweites Leben starten.

20.15 Self/less – Der Fremde in mir Sci-Fi-Film (USA 2015) Mit Ryan Reynolds, Ben Kingsley, Natalie Martinez. Regie: Tarsem Singh 5-084-506

22.25 **Self/less – Der Fremde in mir** Sci-Fi-Film (USA 2015) Mit Ryan Reynolds, Natalie Martinez. Regie: Tarsem Singh. Der krebserkrankte Milliardär Damien Hale lässt sein eigenes Bewusstsein in einen künstlichen Körper transferieren. Als Edward Kidner startet er in sein zweites Leben. Bald plagen ihn Halluzinationen. (USA/CDN 2019)

0.25 **Medical Detectives** Dokumentationsreihe. Feuer und Flamme 2-083-823

1.15 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokumentationsreihe. Mord nach Plan 8-680-397

2.00 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** Dokumentationsreihe. Unter Verdacht 4-990-858

2.50 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

KIKA

9.20 Ella, Oskar und Huu **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Anna und die Haustiere **10.05** OLLI! Wilde Welt – In Afrika **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigereenten Club **11.45** Greenspektion **12.00** 4 1/2 Freunde **13.35** Anne auf Green Gables. Jugendfilm (CDN 2016) **15.00** Schloss Einstein **16.20** Mascha und der Bär **16.35** Kann es Johannes? **17.00** Timster **17.15** The Garfield Show **18.05** Nö-Nö Schnabbelier **18.20** Feuerwehramm Sam **18.40** Lieselotte **18.50** Sandmännchen **19.00** Das Dschungelbuch **19.25** Checker Tobi. Reihe. Entdeckershow. Der Raumfahrt-Check **19.50** logo! **20.00** KiKA Live. Magazin **20.10** pur+ **20.35** Astrobröt

NDR

9.30 Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Hofgeschichten **12.00** Made in Norddeutschland **12.45** Weltreisen **13.15** Åland – Schweden im finnischen Schärenparadies **14.00** Fußball: 3. Liga, 30. Spieltag: Eintracht Braunschweig – FC Bayern München II **16.00** Hubert und Staller **16.45** Die Tierärzte – Retter mit Herz **17.30** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DASI **19.30** Regional **20.00** Tagesschau **20.15** Ohnsorg-Theater **22.00** Tartort. Schichtwechsel. Kriminalfilm (D 2004) **23.30** Stahlnetz. PSI. Kriminalfilm (D 2002) **1.00** Quizduell **1.45** Quizduell **2.45** Hallo Niedersachsen

RBB

11.55 Verrückt nach Fluss **12.40** Verrückt nach Fluss **13.30** Wächter der Wildnis **14.00** Wildes Deutschland **14.45** Verbotene Wildnis – Naturwunder nach der Kohle **15.30** Die Wahrheit über ... **16.15** Wildes Deutschland **16.55** Tier zuliebe – Die Reportage **17.25** Weiter so? **17.55** Sandmännchen **18.00** UM6 **18.30** rbb Kultur **19.00** Heimatjournal **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau **20.15** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **21.45** 24.00 Der Tel-Aviv-Kirill **21.00** Kirill Petrenko dirigiert die Berliner Philharmoniker **0.30** **Trespass** – Auf Leben und Tod. Thriller (USA/BUL 2011) **1.50** Mit im Bund. Drama (D 2017)

3SAT

10.45 Mehrstimmig. Die Wiener Sängerknaben **11.30** Die Wiener Sängerknaben – Wege in die Ferne. Dokumentarfilm (A/USA 2008)

gegen Geld vermitteln	kaufm.: zum Nennwert	orient. Obergewand	japan. Verwaltungsbezirk	Nonsens	U-Boot bei Jules Verne	Vorn. d. Filmstars (Du Mont)	plastisches Brustbild	engl.: Speisen in Gängen	hohe Männerstimme	best. Artikel (4. Fall)	Adelige im alten Peru	los-lösen	Sportgröße	Gleichklang im Vers
			weibl. Amtsbezeichnung	Nutzen, Ertrag						Schlangenart				
Skizze		Fortbewegung zu Pferd		amtliche Schriftstücke	franz. Atlantikinsel			gewillt sein	Zeit des Bestehens	Rufname Hallervordens	Teilzahlungsbetrag		Naturwissenschaft	
ein Weltmeer						großer Gärtnerbehälter	Vorname Jelzins			von geistiger Bedeutung	kleines Längenmaß (Abk.)			
				eigtrig entzündeter Haarbalg	Kaviarfisch				Schneeanhäufung	angels. Längenmaß			Fluss in Oberbayern	
schleppen	Vorname Chagalls	röm. Rachegöttin					lateinisch: Betel		Wilddiebstahl					
Leichtmetall	span. Mittelmeerinsel	abzüglich		englisch: nach, zu	Metallring, Verschluss		japanische Währung		ein Edelstein	unbestimmter Artikel	zirka			
			Felder	einfältig										
engl.: Küche	besondere Begaubung	Kraftfahrzeug (Kw.)			Vorschlag zur Abhilfe			Parole d. Franz. Revolution					uncouragiert	
demnächst		Gegner Luthers † 1543		Gewürzständer			Hohlmaß (Abk.)	altgriech. Philosophenschule	hinterer Part des Unterschenkels	afrikan. weiblicher Vorname	ein Tongeschlecht			
Umgangsform	Getreideblütenstand	Vorn. von US-Filmstar Gibson												
Düsenflugzeug	Krähenvogel													
Ostseeinsel														
Streichinstrument	gelegen	franz. Kartenspiel	chin. Teildynastie											
Vermögensschätzung														
indische Wasserpeife		Kniff, Trick												
griech. Landschaft														
europäisches Meer		sibirisch-mongol. Grenzgebirge	Entschlossenheit											
afrik. Runddörfer	gewalt-same Wegnahme	Kinderfrauen												
kostenlose Leistung	Abk.: gleich	Patron gegen Feuersnot												
Funkentladungen														

Warum neu kaufen?

Ute's Möbel Ankauf & Verkauf

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 10.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr

Telefon (03 51) 79 54 83 33

Ute's Möbel An- & Verkauf
Großenhainer Str. 68, 01127 Dresden
www.moebel-av-dresden.de

Auflösung des letzten Rätsels

A B B A U K I M M E K O N T R O L L E S G
 S A U E R D M G A U T K O C K E R S T I C H
 D I N S I D M R A L I S I K P R O G N O S T I
 D L E G A L C H A E M I N A R T T M E D O C H
 C E R B O L T H A E N I N G U M B E R E H A
 N E B E N L A P P E R W O L L S T E I N
 P P L E S A F F E H U S A R S C H E R
 S O R E A V O T R A T S C H E R
 K N E B E L A S A N A B S H E
 N E H E L M C H A N T H E
 K O K K E R E I B E R E H E H
 E R B G U T D A H W W T R E T A M
 M Ä S T R E G E N O N E K R E A R
 G S S A R S A A U L A L L I E
 S A I S O N S N O B A R A L I G
 N G K L O F O M E N U E
 D E B A L T S A E U G E R L E R
 M M Z E L T L A G E R L E R
 B U R G V E R L I E S

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Aufpassen, Sie fangen an, sich zu verzetteln. Ein Blick trifft Sie mitten ins Herz. Zögern Sie nicht lange, es könnte sonst zu spät sein.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Jetzt wird es für Sie interessant. Vieles klärt sich auf, wendet sich zum Guten. Genießen Sie einfach mal den Alltag mit Ihren Angehörigen.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Sie brauchen sich nicht gleich unfrei zu fühlen, wenn Sie sich binden. Auch innerhalb einer Beziehung haben Sie noch viele Möglichkeiten.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Versprechen Sie heute nicht mehr, als Sie auch halten können, nur weil Sie nicht Nein sagen können. Sie tun niemandem einen Gefallen damit.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Sie sind im Moment einfach nicht zu bremsen, sollten Sie Ihrem Drang ohne Bedenken nachgeben. Die Ruhe nach dem Sturm kommt ganz allein.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Lassen Sie Ihren Schatz in Ihr Herz blicken und zeigen Sie endlich Gefühle. Sie können durchatmen, Ihre Finanzlage bessert sich.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Wenn Sie so weitermachen, bekommen Sie gesundheitlich schlechte Karten. Eine super Zeit für Gespräche und Verhandlungen.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Hier versucht jemand, Sie krampfhaft zu erobern, das ist reizlos. Bei Freunden etwas mehr abgrenzen, bevor Sie wieder richtig ausgenutzt werden.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Wenn Sie andere durch Argumente überzeugen wollen, ist nun der richtige Zeitpunkt. Verhandeln Sie und führen Sie Gespräche.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Ihnen macht jetzt so schnell keiner was vor, und das ist gut so. Bleiben Sie bei Ihren Plänen, ziehen Sie diese durch ohne Wenn und Aber.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Wenn Sie im Reinen mit sich selbst sind, strahlen Sie Entschlossenheit und Zuversicht aus. Versuchen Sie es und gehen Sie in sich!
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Paare haben viel Spaß an neuen Ereignissen. Ihr Beziehungsleben festigt sich, auch wenn es nicht so leidenschaftlich zwischen Ihnen ist.

WETTER HEUTE

Leipzig 17° **Dresden 17°** **Chemnitz 16°** **Görlitz 16°** **Fichtelberg 9°**

WIND
Windstärke 4 aus Südwest

MONDPHASEN
13.06. 21.06. 28.06. 05.07.

WEITERE AUSSICHTEN

Sonntag	Montag	Dienstag
18°	19°	20°

Sonnen-aufgang: 04:52 Uhr
Sonnen-untergang: 21:16 Uhr

BIO-WETTER

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Wetterfähige leiden unter Kopfschmerzen. Außerdem werden die Atemwege zurzeit belastet. Asthmatiker sollten sich heute schonen.

DRESDEN

Mal scheint bei uns die Sonne, mal ziehen aber auch längere Zeit dichte Wolkenfelder vorüber. Örtlich gehen Regenschauer nieder. Die Höchsttemperaturen erreichen am Nachmittag Werte zwischen 15 und 17 Grad. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch bis stark aus Südwest. In der Nacht kühlt sich die Luft auf 13 bis 11 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER

Hamburg 16° Rostock 16°
Hannover 17° Berlin 18°
Köln 18° München 20°
Stuttgart 18°

URLAUBS-WETTER

Dublin 12° London 15° Paris 18°
Oslo 14° St. Petersburg 20°
Moskau 22° Warschau 22°
Wien 24° Varna 22°
Madrid 27° Rom 24°
Lissabon 23° Palma 27° Athen 26°
Las Palmas 27° Tunis 30° Antalya 27°

Agadir 29°	heiter	Nairobi 23°	wolkig
Amsterdam 15°	Schauer	New York 32°	wolkig
Barcelona 24°	Schauer	Nizza 23°	wolkig
Budapest 26°	Schauer	Prag 18°	Regen
Dom. Republik 33°	Schauer	Rhodos 25°	heiter
Izmir 31°	wolkig	Rimini 25°	wolkig
Jamaika 32°	wolkig	Rio 26°	wolkig
Kairo 37°	wolkig	S. Francisco 18°	wolkig
Miami 33°	Gewitter	Zürich 19°	Schauer

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°
Deutsche Nordseeküste	12-16°
Deutsche Ostseeküste	13-17°
Algarve Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	18-22°
Östliches Mittelmeer	19-25°
Kanarische Inseln	20-21°

NOTDIENSTE

- Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117
- Internet:** www.kvs-sachsen.de
- Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:** Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 116 117
- Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 8-22 Uhr:** Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 116 117
- Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 116 117
- HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 116 117
- Chirurgischer Bereitschaftsdienst 8-22 Uhr:** Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 116 117
- Zahnärztlicher Notdienst:** Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 4 58 36 70
- Apotheken-Notdienst:** Hubertus-Apotheke (Bautzner Landstraße 128), Zwingli-Apotheke (Zwingerstraße 40), Barbara-Apotheke (Großenhainer Straße 129), Lukas-Apotheke (Lukasstraße 3)
- Tierärztlicher Notdienst:** Bereich Dresden Tel.: 0152/56160679; LK Meißen: Brita Müller, An der Kirche 18, 01471 Radeburg OT Bärwalde, Tel: 035208/33455

WITZ DES TAGES

Personalchef: „Sie fangen also am Montag an. Bezahlt wird hier nach Leistung.“
Bewerber: „Das tut mir sehr leid, aber davon kann ich nicht leben.“

FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

HITTEST RECHT, SIEHT GLEICH VIEL SCHLÄNGER RUS.

		9	4	2	6	1		
	2	1			5	8	3	
	7				1		6	
	4			9			7	
	6	7			2	1		
5			6				8	
8			9				4	
	9	4	1			3	5	
		3	8	7	4	6		

leicht

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

7	6	1	3	8	4	9	2	5
5	8	2	6	9	1	3	7	4
3	4	9	5	7	2	8	1	6
9	3	8	4	1	6	7	5	2
2	7	6	8	3	5	4	9	1
4	1	5	7	2	9	6	8	3
8	5	7	1	6	3	2	4	9
1	9	3	2	4	7	5	6	8
6	2	4	9	5	8	1	3	7

7	5	6	4	2	1	9	3	8
1	3	9	6	5	8	7	2	4
4	2	8	7	9	3	1	6	5
8	4	7	2	3	5	6	1	9
9	6	3	8	1	7	4	5	2
2	1	5	9	4	6	3	8	7
5	9	1	3	7	2	8	4	6
6	7	2	1	8	4	5	9	3
3	8	4	5	6	9	2	7	1

schwer

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Gabrielas Tanzstunden

Seit der letzten Staffel von „Let's Dance“ ist Gabriela im Tanz-Fieber. Sie will sich genauso schön bewegen können wie Siegerin Lili Paul-Roncalli. Also hat sich die schöne Brünette in der nächsten Tanzschule angemeldet. Die Standard-Tänze interessieren die gebürtige Spanierin aber überhaupt nicht. Sie brennt für die lateinamerikanischen Tänze, die voller Leidenschaft und Lebensfreude stecken. Allein wie Tanztrainer Fernando seine Hüften bewegen kann, bringt Gabriela fast um den Verstand. Sie ist wie in Ekstase, wenn die beiden über die Tanzfläche gleiten und sich im Rhythmus der Musik vollends verlieren ...

MORGENPOST

6.6.2020

Tierisch abgefahren: In Bad Waldsee hat eine Kuh Vierlinge zur Welt gebracht.

Foto: dpa/Chlodia Käppler

Scurriles aus aller Welt

Chance liegt bei 1:11 Millionen! Kuh bringt Vierlinge zur Welt

BAD WALDSEE - Sensation im Kuhstall: Auf einem Hof im beschaulichen Bad Waldsee in Baden-Württemberg hat eine Kuh Vierlinge zur Welt gebracht - eine extreme Seltenheit. Die Kälbchen Gina, Georg, Gebhard und Gregor seien am Pfingstamstag geboren worden, erklärt Landwirtin Claudia Käppler vom Breitenhof. Mut-

tertier Gitana habe diese unglaubliche Leistung alleine geschafft, benötigte weder die Hilfe der Landwirtin, ihres Mannes oder des hinzugerufenen Tierarztes. Trotz der Tatsache, dass die Jungtiere 18 Tage zu früh das Licht der Welt erblickt haben, sind sie topfit. „Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Kuh Vierlinge zur Welt bringt, liegt bei eins zu

elf Millionen“, untermauert Ariane Amstutz, Sprecherin des Landesbauernverbands, noch einmal die tierische Sensation. Im Jahr 2018 hatte eine Kuh auf einem Hof bei Radolfzell am Bodensee ebenfalls Vierlinge zur Welt gebracht. Mutterkuh Ella war damals allerdings wenige Tage nach der Geburt gestorben.

Foto: TVNOW / Stefan Gregorowius



Der Reality-TV-Star Georgina Fleur (30) präsentiert in der RTL-Show erstmals ihren Unternehmer Kubi Özdemir (41).



Die Sängerin Annemarie Eilfeld (29) und der selbstständige Marketingexperte Tim Sandt (29) sind seit drei Jahren zusammen.



Schauspielerin Diana Herold (46) und der Betriebswirt Michael Tomaszautski (48) sind ebenfalls dabei.

Wer holt sich den Sieg im „Sommerhaus der Stars“?

BOCHOLT - Trash-Fans aufgepasst: Das „Sommerhaus der Stars“ geht in die fünfte Runde. Größte Überraschung unter den diesjährigen Kandidaten: Andrej Mangold (33) und Jennifer Lange (26). Das Paar könnte die besten Chancen auf den Sieg haben.

Die beiden lernten sich 2019 beim „Bachelor“ kennen und sind bis heute das einzige, noch immer glückliche TV-Paar. Ihre gefestigte Beziehung, die Kamera-Erfahrung sowie ihre Sportlichkeit dürften im Sommerhaus - und bei den Wettkämpfen - Gold wert sein. Zudem kann Jenny die Krallen ausfahren. Absolut nötig gegen Kontrahentinnen wie Krawallnudel Georgina Fleur (30)

und **DSDS-Zicke Annemarie Eilfeld (29)**: Hinzu kommen die „Bullyparade“-Schauspielerin Diana Herold (46) und der Betriebswirt Michael Tomaszautski (48), die getrost als das bodenständigste Paar bezeichnet werden können. Inwieweit Reality-TV-Star Denise Kappés (29) und Sänger Henning Merten (32), das YouTube-Paar Lisha (33) und Lou (31) sowie Hypnotiseur Martin Bolze (62) und Designerin Michaela Scherer (53) Würze ins Format bringen, bleibt aufgrund des sehr geringen Bekanntheitsgrads der Pärchen abzuwarten. Lediglich die „Goodbye Deutschland“-Stars Andreas (53) und Caroline Robens (40) könnten für Jenny und Andrej eine ernsthafte Bedrohung werden.

Gekämpft, gezeckt und gelästert wird in diesem Jahr aber nicht wie üblich unter der Sonne Portugals, sondern auf einem Bauernhof im nordrhein-westfälischen Bocholt - trotz meckern-der Anwohner und fehlender Baugenehmigung für die Container des Senders. Aber egal, „das wird jetzt ausgesessen. Das wird geprüft, bis der Dreh vorbei ist“, verriet eine städtische Mitarbeiterin der „Bild“.

Wenn das Sommerhaus im Fernsehen läuft, ist bislang nicht bekannt. Doch allzu lange müssen hartgesottene Trash-Fans sicher nicht mehr warten.

Das „Sommerhaus der Stars“ wird in diesem Jahr in Deutschland gedreht.



Andrej Mangold (33) und Jennifer Lange (26) sind ein ehrgeiziges und sportliches Paar.



Von Niklas Perband

MEIN TV-WOCHENENDE



Sonntag

Ja, es stimmt, Gerard Butler hat schon viel Hollywood-Action-Einheitsbrei gespielt, doch **Gesetz der Rache (2009)** sticht hier ganz deutlich hervor. Denn der Film ist nicht nur knallhart, sondern auch konsequent und clever. Oscar-Preisträger Jamie Foxx und Muskelprotz Butler sorgen für ein spannendes und brutales Couch-Erlebnis. **22.05 Uhr, Sat. 1**



Foto: Constantin Film

Samstagvormittag einfach mal die Seele baumeln lassen und das mit „Wow-Faktor“? Die Architektur-Reportage **Mega-Bauten** macht es möglich. In der Sendung werden die spektakulärsten Beispiele aus Bau- und Ingenieurskunst vorgestellt. Wenn man auf Architektur in gigantischer Größe steht, dann sollten man hier mal reinschauen. **10 Uhr, ServusTV**



Foto: ServusTV

Am frühen Abend kann das Sat.1-Programm wenig überzeugen. Neue Folgen **K11** - gibt's da nichts Besseres zu drehen? Zugegebenermaßen haben die Kommissare Alexandra Rietz und Michael Naseband einen gewissen Kultstatus. Das reicht für mich aber nicht, um mir das unterdurchschnittliche Schauspiel auch 2020 noch einzuverleiben. **18 Uhr, Sat. 1**



Foto: Sat.1/Benedikt Müller

Ende des Monats erscheint die dritte und finale Staffel der Serie **Dark**. Also höchste Zeit, noch mal die ersten beiden Staffeln einer der besten deutschen Serien der vergangenen Jahre durchzugucken. Schließlich kann man bei der komplizierten und düsteren Zeitreise-Serie leicht den Überblick verlieren. Aber: Dranbleiben lohnt sich! **Netflix.de**



Foto: Netflix

Sonntag

Sonntag ist „Tatort“-Zeit. Und wenn der Münchner **Tatort: Lass den Mond am Himmel stehn (2020)** läuft, dann erst recht. Die Kommissare Leitmayr und Batic müssen diesmal die Ermordung eines 13-Jährigen aufklären. Was die Familie des Jungen sowie die Familie seines besten Freundes damit zu tun haben, ist schockierend. Ein starker Tatort mit ein paar Schwächen. **20.15 Uhr, ARD**



Foto: BR/Heinrich Heiden

Dieser Horror-Film gehört für viele Fans zu den Genre-Liebungen der vergangenen Jahre, so auch für mich. **Happy Deathday (2017)** ist lustig und zugleich spannend. Er ist eine gelungene Mischung aus „Und täglich grüßt das Murmeltier“ und „Scream“. Wer beide Filme mochte, der sollte unbedingt einschalten. **22.35 Uhr, RTL**



Foto: TVNOW/Universal

Warum spielt Robert De Niro im Herbst seiner Karriere in so viel Blödsinn mit? Der eigentlich geniale Schauspieler hat bei seiner Filmwahl inzwischen mehrfach absolute Nietens gezogen. In **Last Vegas (2013)** versammelt sich eine Riege von Oscar-Preisträgern und dennoch finde ich den Film über einen Senioren-Junggesellenabschied total schlecht. **14.50 Uhr, ZDF**



Foto: ZDF/Chuck Zlotnick

Eigentlich mag ich weder Reese Witherspoon noch Kerry Washington besonders. Dass mich **Kleine Feuer überall (2020)** trotz der beiden Hauptdarstellerinnen ein Wochenende lang an mein Bett gefesselt hat, spricht sehr für die Amazon-Serie. Spannende Unterhaltung, die Rassismus, Familienprobleme, verpasste Karrieren und vieles mehr thematisiert. **Amazon.de/prime**



Foto: Amazon

MORGENPOST

Prinzessin Märtha Louise (48) und Durek Verrett (45) machten ihre Liebe im Mai 2019 öffentlich.



Foto: Instagram/princessmarthalouise

Märtha Louise und ihr Schamane Schock-Geständnis!

OSLO - Wegen ihrer Beziehung zu dem selbst ernannten Schamanen Durek Verrett (45) musste Märtha Louise von Norwegen (48) eine schockierende Erfahrung machen. „Wir haben beide Morddrohungen erhalten, weil wir zusammen sind, und uns wurde wöchentlich gesagt, dass wir unse-

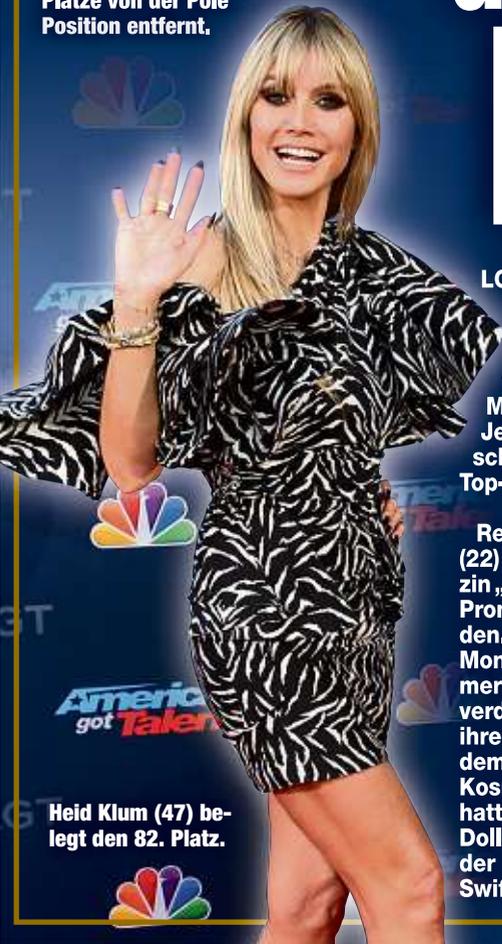
re Familien beschämen, weil wir uns einander ausgesucht haben“, offenbart die Prinzessin in einem ausführlichen Statement auf Instagram. Darin bezieht die Schwester von Kronprinz Haakon (46) mit ersten Worten zudem Stellung gegen Rassismus und berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen mit Diskriminierung.



Formel-1-Star Sebastian Vettel (32) ist 96 Plätze von der Pole Position entfernt.

Neue „Forbes“-Liste

Diese Stars haben das dickste Konto



Heidi Klum (47) belegt den 82. Platz.

LOS ANGELES/NEW YORK - Die neue „Forbes“-Liste der weltweit bestbezahlten Stars ist da! Angeführt wird sie von einem Mitglied des Kardashian-Jenner-Clans. Auch deutsche Promis haben es in die Top-100 geschafft.

Reality-TV-Star Kylie Jenner (22) ist vom Wirtschaftsmagazin „Forbes“ zum bestbezahlten Promi des Jahres erklärt worden. In den vergangenen zwölf Monaten soll die Jungunternehmerin satte 520 Millionen Euro verdient haben! Ein Großteil ihrer Einnahmen stamme aus dem lukrativen Verkauf ihrer Kosmetik-Marke. Im Jahr zuvor hatte Jenner mit 170 Millionen Dollar den zweiten Platz hinter der Spitzenverdienerin Taylor Swift (30) belegt. Die Sängerin

musste sich nun mit dem 25. Rang begnügen.

Platz 2 ging in diesem Jahr an Kanye West (42), den Ehemann von Jenners Halbschwester Kim Kardashian (39). Der Rapper verdiente nach „Forbes“-Schätzungen 170 Millionen Dollar, teils aus seinem Werbevertrag mit Adidas. Auf den nächsten Top-Rängen folgen die Sport-Stars Roger Federer (38), Cristiano Ronaldo (35) und Lionel Messi (32).

Unter den 100 bestverdienenden Promis sind auch Deutsche: Model-Mama Heidi Klum (47) schaffte es mit einem geschätzten Jahresverdienst von 39,5 Millionen Dollar auf den 82. Rang. Rennfahrer Sebastian Vettel (32) landete mit 36,3 Millionen Dollar auf Platz 97.



Kylie Jenner (22) führt in diesem Jahr die „Forbes“-Liste der bestbezahlten Promis an.

Fotos/Montage: imago images/MediaPunch, imago images/Cover-Images, imago images/AAP

Pommes wird „Ninja Warrior“

KÖLN - Er ist eben ein echtes Multitalent: Nach seinem Sieg bei „Let's Dance“ im vergangenen Jahr will Handball-Legende Pascal Hens (40) nun bei der nächsten TV-Show groß auftrumpfen.

Mit einem Schnappschuss auf Instagram verriet „Pommes“, dass er bei dem diesjährigen Promi-Special der RTL-Parcours-Show „Ninja Warrior“ zu sehen sein wird. „Ich kann sagen, es ist sauschwer, durch den Parcours zu kommen“, schrieb der 2-Meter-Mann. Wann die Sendung ausgestrahlt wird, ist noch nicht bekannt.



Ex-Handball-Nationalspieler Pascal Hens (40)



Foto: Instagram/pommes_23



Gloria von Thurn und Taxis (60) ist in der Vergangenheit schon öfter durch umstrittene Äußerungen aufgefallen. ▶

Gloria, Gloria ...

REGENSBURG - Gloria von Thurn und Taxis (60) ist bekannt für ihre erzkonservativen Ansichten. In einem Interview sinnierte die strenge Katholikin nun über die verborgenen Wünsche ihrer Geschlechtsgenossinnen. Die provokative Prinzessin glaubt, dass viele Frauen eigentlich lieber daheim bleiben würden, als auf Arbeit zu gehen. „Wenn das Geld reichen würde,

würden sicher viele Frauen gerne zu Hause bleiben. Da sind ja viele Sachen zu tun“, sagte sie dem ARD-Politikmagazin Kontraste. „Die Frau zu Hause sitzt nicht rum und macht langweilige Dinge - sondern auch die Wäsche gut zu sortieren, bedeutet weniger Konsum. Das bedeutet, dass man nicht ununterbrochen neue Klamotten kaufen muss.“



Foto: dpa/Armin Weigel